

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

**Katedra germanistiky a slavistiky**

**BAKALÁŘSKÁ PRÁCE**

**Deutsch-tschechische grenznahe Zusammenarbeit**

**Snižana Snižynska**

Plzeň 2016

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

**Katedra germanistiky a slavistiky**

**Studijní program Filologie**

**Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi**

**Kombinace angličtina – němčina**

**BAKALÁŘSKÁ PRÁCE**

**Deutsch-tschechische grenznahe Zusammenarbeit**

**Snižana Snižynska**

*Vedoucí práce:*

PhDr. Marie Smolíková

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2016

## **Prohlášení**

Prohlašuji, že jsem tuto bakalářskou práci vypracovala samostatně, s použitím odborné literatury a pramenů uvedených v seznamu, který je součástí této bakalářské práce.

Plzeň, duben 2016

.....

Snižana Snižynska

## **Poděkování**

Tímto bych ráda poděkovala PhDr. Marii Smolíkové za odborné vedení mé bakalářské práce a za cenné připomínky.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>GESCHICHTE DER DEUTSCH-TSCHECHISCHEN BEZIEHUNGEN IN DEN LETZTEN ZWANZIG JAHREN</b> .....	<b>3</b>
2.1	WIEDERÖFFNUNG DER GRENZEN .....	3
2.2	DEUTSCH-TSCHECHISCHE ERKLÄRUNG ÜBER DIE GEGENSEITIGEN BEZIEHUNGEN UND DEREN KÜNFTIGE ENTWICKLUNG .....	3
2.3	BEITRITT DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ZUR EU .....	4
1.3.1	<i>Schengener Abkommen</i> .....	5
<b>3</b>	<b>BRÜCKE ZWISCHEN BAYERN UND WESTBÖHMEN</b> .....	<b>6</b>
3.1	DONAU-MOLDAU-BAHN .....	8
3.2	DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS .....	9
3.2.1	<i>Ziele des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</i> .....	10
3.3	EUREGIO EGRENSIS .....	11
3.3.1	<i>Hauptziele der EUREGIO EGRENSIS</i> .....	13
3.3.2	<i>Erfolgreiche Projekte</i> .....	13
3.3.3	<i>EgroNet</i> .....	17
3.4	EUREGIO BÖHMERWALD – BAYERISCHER WALD – UNTERER INN/MÜHLVIERTEL .....	18
3.5	CENTRUM BAVARIA BOHEMIA IN SCHÖNSEE (CEBB) .....	20
3.6	KOORDINIERUNGSZENTRUM DEUTSCH-TSCHECHISCHER JUGENDAUSTAUSCH TANDEM .....	21
3.6.1	<i>„Aus Nachbarn werden Freunde“</i> .....	22
3.7	REGIONALBÜRO IN PILSEN VON IHK UND AHK .....	22
<b>4</b>	<b>PRÄSENTATION DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT IN AUSGEWÄHLTEN BEISPIELEN</b> .....	<b>24</b>
4.1	GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE DER EUREGIO BÖHMERWALD .....	24
4.1.1	<i>Kriterien der Fördergenehmigung</i> .....	24
4.1.2	<i>Publizität der Projekte</i> .....	26
4.1.3	<i>Typisierung der genehmigten Projekte</i> .....	27
4.1.4	<i>Einfluss der Projekte</i> .....	28
4.1.5	<i>Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020</i> .....	29
4.2	PROJEKT: ERSTE DEUTSCH-TSCHECHISCHE GRUNDSCHULE AN DER GRENZE .....	30
4.2.1	<i>Beziehungen zwischen den Nachbarstädten</i> .....	31
4.2.2	<i>Kindergarten in Bayerisch Eisenstein</i> .....	31
4.2.3	<i>Notwendigkeit der Zusammenarbeit</i> .....	32
4.2.4	<i>Verlauf der Zusammenarbeit</i> .....	33
4.2.5	<i>Schwierigkeiten der Realisierung</i> .....	34
4.2.6	<i>Einfluss des Projektes</i> .....	35
4.3	ZUSAMMENARBEIT DER BERUFSSCHULEN IN BAYERN UND WESTBÖHMEN .....	35
4.3.1	<i>Verlauf des Austauschaufenthalts</i> .....	37
4.3.2	<i>Zusammenarbeit und Begegnungen ohne Vertrag</i> .....	37
4.3.3	<i>Einfluss der Zusammenarbeit</i> .....	38
4.4	BAYERISCH-WESTBÖHMISCHE ZUSAMMENARBEIT DER UNTERNEHMER.....	39
4.4.1	<i>Gebiet der Zusammenarbeit</i> .....	39
4.4.2	<i>Einfluss der Zusammenarbeit</i> .....	41
<b>5</b>	<b>SCHLUSSWORT</b> .....	<b>42</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>46</b>
	<b>ANHANG</b> .....	<b>1</b>

# 1 Einleitung

Deutsche und Tschechen – Einwohner anderer Länder, Sprecher anderer Sprachen aber trotzdem sind sich beide Völker nah. Sie haben nämlich mehr Gemeinsames – gemeinsame Geschichte, gemeinsame Grenze, ähnliche Kultur und deshalb die Lust den Nachbar kennenzulernen, zusammen mit dem Nachbar die Zeit zu verbringen und mit dem Nachbar zu handeln.

Die vorliegende Bachelorarbeit behandelt das Thema deutsch-tschechische grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Weil sich beide Länder auf breiten Flächen erstrecken, wählte ich die Grenzregionen Bayern für die deutsche Seite und Westböhmen für die tschechische Seite für diese Bachelorarbeit aus. Der Zeitraum wird auch begrenzt. Die Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit während der letzten ca. zwanzig Jahren.

Das Ziel der Bachelorarbeit ist nicht nur eine Vorstellung und kurze Beschreibung einiger Typen von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sondern auch eine Auswahl konkreter Beispiele der Zusammenarbeit im unterschiedlichen Bereichen und Beurteilung ihrer Einflüsse auf die gemeinsamen deutsch-tschechischen Beziehungen.

Die Bachelorarbeit hat einen theoretischen und einen praktischen Teil. Das Ziel des theoretischen Teils ist, am Anfang den Leser mit dem Wandel der letzten ungefähr 20 Jahre, die die deutsch-tschechischen Beziehungen erlebten, bekanntzumachen. Nächstes Kapitel beschäftigt sich mit der gemeinsamen erfolgreichen Zusammenarbeit und mit Projekten im bayerisch-westböhmisches Grenzgebiet. Die Aufmerksamkeit konzentriert sich in diesem Teil auf die Formen und Vermittler der Zusammenarbeit.

Im praktischen Teil werden die konkreten ausgewählten Beispiele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus Praxis präsentiert. Neben der Vorstellung und Beschreibung werden auch die Einflüsse an die deutsch-tschechischen Beziehungen erwähnt. Durch die Untersuchung möchte ich feststellen, welche Bereiche die Mehrheit der grenzüberschreitenden Projekte betreffen, welcher Typ der Projekte überwiegt, und wie sich die Zusammenarbeit bei den präsentierten Beispielen weiter entwickelt.

Für die Bearbeitung des theoretischen Teils wurde das Durchstudieren der Fachliteratur und vertrauenswürdiger Internetquellen notwendig. Weil die ausgewählten Beispiele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im praktischen Teil aus der Praxis kommen, musste ich die Informationen selbst sammeln. Eine der Methoden, die für die Bearbeitung des praktischen Teils benutzt wurde, ist die Korrespondenz und die Interviews mit den interessierten oder an der konkreten Zusammenarbeit beteiligten Personen.

## 2 Geschichte der deutsch-tschechischen Beziehungen in den letzten zwanzig Jahren

Wegen der unterschiedlichen politischen Systeme kam es nach dem Zweiten Weltkrieg zur absoluten Trennung der beiden Grenzregionen. Die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen wurden nicht nur wegen der Systeme, sondern auch wegen der Unrechte und Folgen, die aufgrund des Zweiten Weltkriegs entstanden, hauptsächlich während des Eisernen Vorhangs ganz eingefroren.<sup>1</sup>

### 2.1 Wiederöffnung der Grenzen

Im Jahre 1989 kam es in Europa zum Fall des Eisernen Vorhangs.

Eine wesentliche Bedeutung für die deutsch-tschechischen Beziehungen trägt der 23. Dezember 1989, als es zur Wiederöffnung der Grenzen zwischen Deutschland und Tschechien kam. Der Stacheldraht, der entlang dem Grenzübergang Waidhaus/Rozvadov führte, wurde von den damaligen Außenministern beider Länder Hans-Dietrich Genscher und Jiří Dienstbier durchgetrennt. Nach diesem Ereignis war die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen wieder möglich.<sup>2</sup>

### 2.2 Deutsch-tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung

Ein Impuls zur Erklärung stellt der *Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit* vom 27. Februar 1992 dar.<sup>3</sup>

Ein bedeutendes Ereignis stellte die Unterzeichnung der *Deutsch-tschechischen Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung* in Prag am 21. Januar 1997 dar. Die Erklärung wurde von dem Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und dem Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

---

<sup>1</sup> Radio Praha: *Vor 20 Jahren: Dienstbier und Genscher zertrennen den Eisernen Vorhang* [online]. {2015-12-23}. URL: <http://www.radio.cz/de/rubrik/tagesecho/vor-20-jahren-dienstbier-und-genscher-zertrennen-den-eisernen-vorhang>

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Deutsche Botschaft Prag: *Vertrag über gute Nachbarschaft* [online]. {2016-03-13}. URL: [http://www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch\\_\\_tscheschische\\_\\_Beziehungen/seite\\_\\_vertrag\\_\\_gute\\_\\_nachbarschaft.html](http://www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch__tscheschische__Beziehungen/seite__vertrag__gute__nachbarschaft.html)

und von dem Ministerpräsident Václav Klaus und dem Außenminister Josef Zieleniec für die Regierung der Tschechischen Republik signiert.<sup>4</sup>

Einer der Absätze des Vertrags befasst sich damit, dass sich beide Seiten ihrer Verpflichtung und Verantwortung bewusst sind, die deutsch-tschechischen Beziehungen im Geiste guter Nachbarschaft und Partnerschaft weiter zu entwickeln und damit zur Gestaltung des zusammenwachsenden Europas beizutragen.<sup>5</sup>

Beide Länder bedauern die beiderseitigen Unrechte, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg geschahen. Beide Länder erklären, dass sie ihre Beziehungen nicht mit den aus der Vergangenheit herrührenden politischen und rechtlichen Fragen belasten werden. Beide Seiten errichteten einen deutsch-tschechischen Zukunftsfonds.<sup>6</sup>

Am 7. Juni 2015 wurde in Berlin die *Gemeinsame Erklärung zum deutsch-tschechischen strategischen Dialog* von dem Außenminister Deutschlands Frank-Walter Steinmeier und dem Außenminister Tschechiens Lubomír Zaorálek unterzeichnet. Die Erklärung schließt an die Erklärung vom Jahr 1997 an. Die deutsch-tschechische Zusammenarbeit wird insgesamt in neun Bereichen verlaufen – Auslands- und Europapolitik; Kultur, Sprache und Jugend; Arbeitsmarkt und duale Ausbildung; Wissenschaft und Forschung; Energetik, Klimaschutz, Umweltschutz; Verkehr; Sicherheit und Gesundheitsschutz; Sicherheitspolitik; Landwirtschaft.<sup>7</sup>

### 2.3 Beitritt der Tschechischen Republik zur EU

Die Zusammenarbeit, der Export und der Handel wurden im Allgemeinen zwischen Deutschland und Tschechien nach dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 simplifiziert. Weil das Gebiet der Europäischen Union eine Zollunion

---

<sup>4</sup> Deutsche Botschaft Prag: *Deutsch-tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung* [online]. {2015-12-20}. URL:

<http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/gastredner/havel/havel2/244732>

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> Ebd.

<sup>7</sup> Generální konzulát České republiky v Mnichově: *Česko-německé bilaterální vztahy* [online]. {2016-04-10}. URL: [http://www.mzv.cz/munich/cz/bilateralni\\_vztahy/kratky\\_prehled\\_o\\_bilateralnich\\_vztazich\\_1/index.html](http://www.mzv.cz/munich/cz/bilateralni_vztahy/kratky_prehled_o_bilateralnich_vztazich_1/index.html)

darstellt, die Ware und das Kapital dürfen zollfrei am Territorium Europäischer Union exportiert werden. Daneben wurde auch der freie Personenverkehr ermöglicht.<sup>8</sup>

Die Europäische Union betreibt die Regionalpolitik. Im Mittelpunkt der Regionalpolitik steht die Förderung der sowohl wirtschaftlichen als auch sozialen Zusammenarbeit zwischen Regionen innerhalb der Europäischen Union. Die Förderung wird mittels des eingerichteten Fonds realisiert.<sup>9</sup>

Für die Förderperiode 2007-2013 wurde ein Förderungsfonds eingerichtet, dessen Ziel neben der *regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung* und der *Konvergenz* auch die *europäische territoriale Zusammenarbeit* (INTERREG) war. Die territoriale Zusammenarbeit umfasst die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit.

Nach dem Ende der Förderperiode wurde ein neuer Förderungsfonds für die Jahre 2014-2020 eingerichtet (siehe Kapitel 4.1.5).<sup>10</sup>

### 1.3.1 Schengener Abkommen

Der Schengen-Raum und die entsprechende Zusammenarbeit stützen sich auf die Schengener Abkommen von dem Jahr 1985. Diese internationale Abkommen vereinfachen nicht nur den Personen- sondern auch den Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr. Auf den Binnengrenzen werden die Personenkontrolle und Zollkontrolle nicht mehr ausgeführt. Die Grenzen zwischen den Schengen-Mitgliedstaaten existieren de facto nicht.<sup>11</sup> Eine Grenzkontrolle kann aber im Falle, dass z.B. die Sicherheit eines Staates im Gefahr ist, oder während einer internationalen Großveranstaltung wiedereingeführt werden sein.<sup>12</sup>

---

<sup>8</sup> STECH, Katrin. *Nachbarschaftliche Mentalität im bayerisch-tschechischen Grenzraum: Untersuchung im Rahmen des Pilotprojekts "Gute Nachbarschaft"*. 1. Augsburg: Universität Augsburg, 2002, S. 36-37. Schriften zur Raumordnung und Landesplanung. ISBN 3-9806388-8-X.

<sup>9</sup> Evropská unie: *Regionální politika* [online]. {2016-01-23}. URL: [http://europa.eu/pol/reg/index\\_cs.htm](http://europa.eu/pol/reg/index_cs.htm)

<sup>10</sup> Wikipedia: the free encyclopedia: *Regionalpolitik der Europäischen Union* [online]. {2016-04-13}. URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Regionalpolitik\\_der\\_Europ%C3%A4ischen\\_Union](https://de.wikipedia.org/wiki/Regionalpolitik_der_Europ%C3%A4ischen_Union)

<sup>11</sup> Anm. der Autorin: Das gilt auch für die Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

<sup>12</sup> Konsulat der Tschechischen Republik in Düsseldorf: *Die Tschechische Republik im Schengener Abkommen*

[online] {2016-01-23}. URL:

[http://www.mzv.cz/duesseldorf/de/wirtschaft\\_und\\_handel/geschäftsinformationen/die\\_tschechische\\_republik\\_im\\_schengener.html](http://www.mzv.cz/duesseldorf/de/wirtschaft_und_handel/geschäftsinformationen/die_tschechische_republik_im_schengener.html)

Die Schengener Abkommen sehen wir heute wie eine Gelegenheit dazu, damit die Völker (in unserem Fall Deutsche und Tschechen) einfacher kommunizieren können. Bürger der beiden Staaten haben die Möglichkeit, das Nachbarland in jeder Zeit zu besuchen und der Besuch wirkt häufig wie eine Motivation für neue Partnerschaften und Projekte in allen Bereichen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist einer der Gründungsstaaten von der Schengener Abkommen. Die BRD unterschrieb die Abkommen schon am 14. Juni 1985. Die Vorteile der Schengener Zone konnten beide Nachbarländer erst nach dem Beitritt der Tschechischen Republik am 21. Dezember 2007 genießen.

### 3 Brücke zwischen Bayern und Westböhmen

Abbildung Nr. 1, Modell der Integration der Grenzregionen<sup>13</sup>

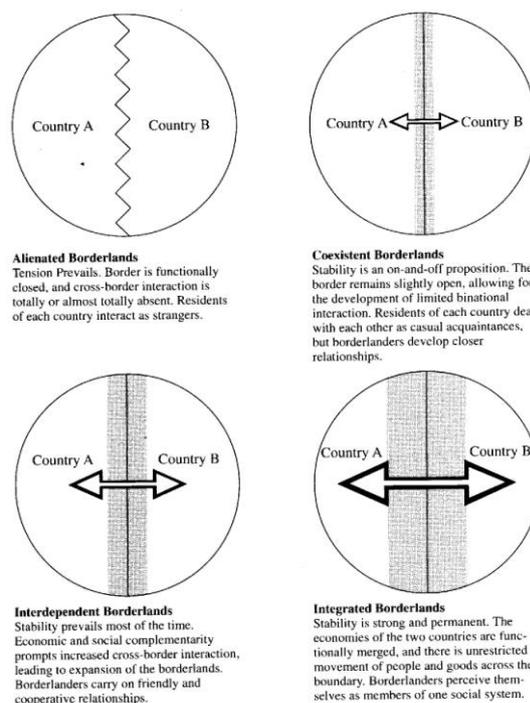


FIGURE 1.1 Models of borderlands interaction

Das Modell veranschaulicht die Typen der Grenzen bzw. Typen der Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern. Die deutsch-tschechischen Beziehungen erlebten in dem letzten vierzig Jahren drei Phasen mit: 1. die Entfremdung während des Eisernen Vorhangs, 2. die Koexistenz nach der politischen Wende, 3. die Interdependenz,

<sup>13</sup> SHOFIELD, Clive H. *Global boundaries*. 1. New York: Routledge, 1994, S. 3. ISBN 0415088380.

wenn die freundlichen Beziehungen sich entwickeln. Die vierte Phase, die Integration, stellt eins der Zielen der Europäischen Union dar – die Wirtschaften beider Länder funktionieren wie ein Komplex, es gibt keine Beschränkungen.<sup>14</sup>

Für eine Zusammenarbeit zwischen den Grenzregionen hat den größten Wert die politische Bereitschaft, die dann z.B. eine Gründung bzw. Entwicklung eines Kulturvereins oder eine Zusammenarbeit der Privatunternehmen zwischen bayerischen und westböhmisches Firmen motiviert.

Unter dem Begriff politische Bereitschaft versteht man zahlreiche Verträge, Vereinbarungen oder Abkommen, in denen die Nachbarländer eine Zusammenarbeit in konkretem Bereich vereinbaren.

Ein Beweis der politischen Bereitschaft und dass sich die bayerisch-westböhmisches Beziehungen positiv entwickeln, sind die formellen Besuche von dem Ministerpräsident der Tschechischen Republik Bohuslav Sobotka. Während seiner Amtszeit seit dem 17. Januar 2014 besuchte er Bayern schon sechs Mal (siehe Anhang 1). Zu den wichtigsten Themen seiner Besuche gehörten die grenzüberschreitende Verkehrsinfrastruktur, die wirtschaftliche Zusammenarbeit oder die Zusammenarbeit in Bereichen Wissenschaft und wissenschaftliche Forschung.<sup>15</sup>

Bei der Gelegenheit des letzten Besuchs im März 2016 erteilte der Ministerpräsident der Frau Olga Sippl die Karl Kramář-Medaille für ihre langjährigen Bemühungen, die demokratischen Werte und die deutsch-tschechischen Beziehungen zu verbessern.<sup>16</sup> Der Ministerpräsident hatte ein Gespräch auch mit dem CeBB-Leiter Hans Eibauer (siehe Kapitel 3.5). Es ging um die bayerisch-tschechische Landesausstellung Karl IV., das CeBB koordiniert (siehe Anhang 2).

---

<sup>14</sup> SHOFIELD, Clive H. *Global boundaries*. 1. New York: Routledge, 1994, S. 3. ISBN 0415088380.

<sup>15</sup> Vláda České republiky: *10. - 11. března 2016: Premiér Sobotka navštíví Svobodný stát Bavorsko* [online]. {2016-03-23}. URL: <http://www.vlada.cz/cz/media-centrum/ocekavane-udalosti/10----11--brezna-2016-premier-sobotka-navstivi-svobodny-stat-bavorsko-141130/>

<sup>16</sup> Vláda České republiky: *Za celoživotní nasazení pro demokratické hodnoty ocenil paní Olgu Sipplovou premiér Bohuslav Sobotka* [online]. {2016-03-23}. URL: <http://www.vlada.cz/cz/media-centrum/aktualne/premier-ocenil-v-mnichove-pani-olgu-sippl-za-jeji-celozivotni-nasazeni-pro-democraticke-hodnoty-141213/>

### 3.1 Donau-Moldau-Bahn

Ein Beispiel des grenzüberschreitenden Verkehrsprojektes stellt die Donau-Moldau-Bahn dar, die Pilsen mit Regensburg verbinden wird. Schon im Mittelalter spielte diese Richtung eine wichtige Rolle. Von Prag durch Pilsen nach Nürnberg führte die *Goldene Straße*, die zu den berühmtesten Handelswegen gehörte. Das veränderte sich bis heute nicht. Die Verbindung durch die Donau-Moldau-Bahn spielt hauptsächlich für die Wirtschaft Westböhmens und Bayerns eine große Rolle. Die Realisierung des Projektes wird die Zugfahrt von Prag nach München, die für den internationalen Luftverkehr Schlüsselpunkte sind, um mehr als zwei Stunden beschleunigen.<sup>17</sup> An dem Ausbau beteiligen sich deutsche Firmen und eine tschechische Firma – SUDOP Praha a.s. Die Gesamtkosten bewegen sich rund 1,47 Mrd. EUR (ca. 780 Mio. EUR - deutsche Seite, ca. 686 Mio. EUR - tschechische Seite).<sup>18</sup>

Das Bahnprojekt betrifft sich nicht nur den Personal- sondern auch Güterverkehr. Zwischen Schwandorf und Pilsen werden vierzehn Güterzüge pro Tag verkehren und dank der Realisierung des Projektes wird auch der Zutritt zum Donau-Hafen in Regensburg für Westböhmen ermöglicht sein. Diese Entwicklung wird auf jeden Fall die Umwelt positiv beeinflussen, worum sich beide Nachbarländer bemühen.<sup>19</sup>

Zum Vergleich wurden im Jahr 1998 insgesamt ca. 6.930.000 Tonnen bayerischer oder tschechischer Güter über die gemeinsame Grenze hinweg ausgetauscht, 4.560.000 Tonnen davon wurden mit LKWs transportiert. Die Firma Henkel Waschmittel GmbH transportierte in 90er Jahren aufgrund eines neuen Logistikkonzepts die Mehrheit der Produkte vom Werk bis zu den Regionallagern mit Bahn.<sup>20</sup> Solche in mehreren Firmen eingeführte Strategie, könnte den Umweltstand weniger belasten.

---

<sup>17</sup> IHK Regensburg/Kelheim, Regionalwirtschaftskammer des Pilsener Bezirks, *Grenzüberschreitendes Verkehrsleitbild*, S 9 2010

<sup>18</sup> Stadt Regensburg: *Deutsche Version der Kurzfassung der Machbarkeitsstudie Donau-Moldau-Bahn* [online]. {2016-02-24}. URL:

[http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d\\_machbarkeitsstudie\\_donau\\_moldau\\_bahn.pdf](http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d_machbarkeitsstudie_donau_moldau_bahn.pdf)

<sup>19</sup> Ebd.

<sup>20</sup> BERG, Claus C. *Intermodaler Güterverkehr zwischen Bayern und Tschechien: Potenziale und Empfehlungen*. 2. Rohr: ILV, 2000, S. 9-37. ISBN 3-934455-02-6.

Nach der Machbarkeitsstudie, die von den Gesellschaften INTRAPLAN Consult GmbH, OBERMAYER Planen + Beraten GmbH und SUDOP PRAHA a.s. im August 2004 verarbeitet wurde, werden während der Bauzeit fast 2.000 Arbeitsplätze entstehen (1.050 davon in Bayern). Nach der Beendigung werden mehr als 500 Dauerarbeitsplätze entstehen (260 in Bayern, 290 in Westböhmen).<sup>21</sup>

Um zur Vollendung des Projektes zu kommen, müssen zwischen Regensburg und Pilsen zweigleisige und elektrifizierte Bahnstrecke ausgebaut werden. Das Projekt wurde in dem vorausgesetzten Termin im Jahre 2015 nicht geschafft und die zukünftigen Pläne wurden am 17. November 2015 an der Fachkonferenz *Deutsch-Tschechische Eisenbahnkonferenz in Schwandorf* diskutiert.<sup>22</sup>

Ein Impuls zur Entwicklung der Verbindung der westböhmischen und bayerischen Städte entstand schon am 7. Juni 1995, als das Bundesministerium für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und das Ministerium für Verkehrswesen der Tschechischen Republik die *Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der Eisenbahnverbindung Nürnberg-Praha/Prag* unterzeichneten.

### 3.2 Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Der Deutsch-Tschechischer Zukunftsfond (weiter ZF) wurde aufgrund der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom Jahr 1997 (siehe Kapitel 2.2) entstanden. Am 29. Dezember 1997 wurde der ZF mit dem Sitz in Prag gegründet und nach der Verabredung der deutschen und tschechischen Seite, sollte der ZF zehn Jahren tätig sein. Weil der ZF merklichen Erfolg erreichte, entschieden sich im Jahre 2007 die Regierungen beider Länder, die Tätigkeit des ZFs um zehn Jahre (bis 2017) zu verlängern.

---

<sup>21</sup> Stadt Regensburg: *Deutsche Version der Kurzfassung der Machbarkeitsstudie Donau-Moldau-Bahn* [online]. {2016-02-24}. URL:

[http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d\\_machbarkeitsstudie\\_donau\\_moldau\\_bahn.pdf](http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d_machbarkeitsstudie_donau_moldau_bahn.pdf)

<sup>22</sup> Europaregion Donau-Moldau: *Deutsch-Tschechische Eisenbahnkonferenz in Schwandorf* [online]. {2016-02-24}. URL: <http://www.evropskyregion.cz/de/artikel/deutsch-tschechische-eisenbahnkonferenz-in-schwandorf-368.html>

Jede zwei Jahre werden in den Verwaltungsrat<sup>23</sup> vier tschechische und vier deutsche Mitglieder von den Außenministern Deutschlands und Tschechiens ernannt. Das Engagieren der beiden Seiten ist also paritätisch.<sup>24</sup>

Der ZF ist ein Stiftungsfond. Seit dem Jahr 1997 bis 2007 stand zur Förderung ca. 85 Millionen EUR zur Verfügung, für die nächste Förderungsperiode stehen noch 18 Millionen EUR zur Verfügung. Mit den Finanzmitteln wurden und immer werden die Projekte, die sowohl tschechische als auch deutsche Interesse betreffen – die Projektzahl bewegt sich heute rund 9.000.<sup>25</sup>

### 3.2.1 Ziele des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Das Ziel des ZF ist die deutsch-tschechischen Beziehungen zu verbessern. ZF fördert (in Höhe bis zu 50% der Gesamtkosten) die gemeinsamen deutsch-tschechischen (nicht nur bayerisch-westböhmisches) Projekte aus den Finanzmitteln des Fonds. Die Typen der Projekte sind folgende:

- Partnerschaftsprojekte
- grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Kulturaustausch
- Jugendbegegnungen, Jugendaustausch
- Überwindung der Sprachbarriere
- deutsch-tschechische Gesprächsforen
- wirtschaftliche und ökologische Projekte
- Rekonstruktion von Denkmälern und Grabstätten
- Förderung der Minderheiten
- Altenfürsorge<sup>26</sup>

---

<sup>23</sup> Der Verwaltungsrat ist das verantwortliche Organ ZFs.

<sup>24</sup> Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Verwaltungsrat* [online]. {2016-03-21}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/verwaltungsrat/>

<sup>25</sup> Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Über uns* [online]. {2016-03-21}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/uber-uns/grundung-des-zukunftsfonds-und-seine-finanzierung-1>

<sup>26</sup> Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Satzung des Zukunftsfonds* [online]. {2016-01-23}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/uber-uns/>

### 3.3 EUREGIO EGRENSIS

Auf jedem Fall verdient in Zusammenhang mit der bayerisch-westböhmischen Zusammenarbeit eine Erwähnung die EUREGIO EGRENSIS mit ihrem Sitz in der bayerischen Stadt Marktredwitz.

Die ersten Ideen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Verbesserung der Nachbarschaftsverhältnisse erschienen sich schon im Jahre 1990, ein Jahr nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, auf einem der grenzüberschreitenden Symposien in Marktredwitz (das zweite in Eger), die durch das *Internationale Institut für Nationalitätenrecht und Regionalismus* und *Karlsuniversität Prag* organisiert wurden. In Marktredwitz war auch die Gründung eines grenzüberschreitenden Bündnisses in Form einer Euroregion diskutiert.<sup>27</sup>

Die EUREGIO wurde im Jahr 1993, nach der Gründung drei regionalen Partnerarbeitsgemeinschaften: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Böhmen, Vogtland/Westerzgebirge gegründet.<sup>28</sup>

Der Zweck der Gründung ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Gestaltung eines gemeinsamen Wirtschafts-, Natur- und Lebensraums zwischen Bayern und Westböhmen zu fördern. Die Mitglieder der EUREGIO sind die Gemeinden und Städte aus den beiden Seiten der Grenze. Neben der EUREGIO EGRENSIS entstanden noch vier andere Euroregionen zwischen Deutschland und Tschechien, zwei davon sind trilaterale – Euroregion Niesse-Nisa-Nysa (DE, CZ, PL), Euroregion Elbe/Labe (DE, CZ), Euroregion Erzgebirge-Krušnohoří (DE, CZ), Euroregion Bayerischer Wald-Šumava-Mühlviertel (DE, CZ, AU)<sup>29</sup> (siehe Kapitel 3.4).

---

<sup>27</sup> BERG, Claus C. Die deutsch-tschechischen Euroregionen Rahmenbedingungen und Funktionslogik grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Aufl. 2014. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2014, S. 124. ISBN 9783658058227.

<sup>28</sup> Broschüre: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013, S.5, Juli 2014

<sup>29</sup> Mapový server: *Euroregiony* [online]. {2016-04-06}. URL:

[http://mapy.crr.cz/tms/crr\\_a/euro/index.php#c=3536025%252C5519376&z=1&l=ajax\\_euro,ajax\\_euro\\_plochy&p=&](http://mapy.crr.cz/tms/crr_a/euro/index.php#c=3536025%252C5519376&z=1&l=ajax_euro,ajax_euro_plochy&p=&)

Wie der Organisationsname selbst bezeichnet, die Euregio beschäftigt sich mit europäischen Regionen, konkret Grenzregionen. Die Kurzform „Euregio“ steht für den Begriff Euroregion, der in 60-er Jahren als ein Symbol überregionaler Ideen und Symbol der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entstand<sup>30</sup>. Der Ausdruck „Egrensis“ ist eine lateinische Bezeichnung für eine Stadt und Stadtumgebung der westböhmisches Stadt Eger im 12.-13. Jahrhundert.<sup>31</sup>

Heute breitet sich die Wirkung der Organisation in ca. 17.000 Quadratkilometern aus – rund 50% davon bildet Bayern, rund 30% Sachsen und Thüringen und den restlichen Teil rund 20% bildet die Tschechische Republik, konkret die westböhmisches Städte Karlsbad, Falkenau, Eger und Tachau.<sup>32</sup>

Am 24. Oktober 2001 unterzeichneten die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. mit dem *Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie* den Beleihungsvertrag, der die Förderung der grenzüberschreitenden Kleinprojekten, d.h. bis zu 25.000 EUR des Gesamtvolumens, aus Dispositionsfonds vom Programm *Ziel 3 – Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007-2013* durch die EUREGIO EGRENSIS ermöglichte. Die EUREGIO EGRENSIS darf mindestens 25% und höchstens 50% des Projekts fördern.<sup>33</sup>

Die EUREGIO EGRENSIS trat als ein Bestandteil und Partner des *Ziel-3 Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik* auf. Das genannte Programm verlief in Jahren 2007-2013 und sein Inhalt war mit der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit verknüpft.

---

<sup>30</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 10. ISBN 978-80-7380-404-6.

<sup>31</sup> Broschüre: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013, S. 5, Juli 2014

<sup>32</sup> Ebd.

<sup>33</sup> Broschüre: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013, S. 8, Juli 2014

Für eine Vorstellung, dank dem vorigen Programm wurden bis zum 31. Dezember 2013 mehr als 500 kleine und mittlere grenzüberschreitende Projekte, die sich Bayern und Westböhmen betrafen, mit insgesamt 115 Mio. EUR gefördert.<sup>34</sup>

### 3.3.1 Hauptziele der EUREGIO EGRENSIS

Die Hauptziele der EUREGIO EGRENSIS sind folgende:

- Unterstützung der deutsch-tschechischen Beziehungen – gute und freundliche Nachbarschaft<sup>35</sup>
- Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Entwicklung in folgenden Bereichen: Wirtschaft und Entwicklung des Wirtschaftsraumes, Tourismus, Freizeit, Verkehr- und andere Infrastruktur, Natur- und Umweltschutz, berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
- Bildung, Forschung, Kultur, Gesundheit, Zivilschutz<sup>36</sup>
- Probleme aufzuzeigen und Lösungen vorzuliegen
- Entfernung der mentalen und sprachlichen Barrieren
- Gewährung der Kontakten<sup>37</sup>

### 3.3.2 Erfolgreiche Projekte

Zu den erfolgreichsten Projekten, die die EUREGIO EGRENSIS förderte, gehören:

#### 3.3.2.1 Jugendsommerlager

Eins der ältesten Projekte von der EUREGIO EGRENSIS heißt das Jugendsommerlager. Die Jugendlichen aus den Regionen der EUREGIO EGRENSIS im Alter von 11 bis 14 Jahren verbringen einen Teil der Sommerferien zusammen.<sup>38</sup>

---

<sup>34</sup> Broschüre: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013, S. 3, Juli 2014

<sup>35</sup> Anm. der Autorin: Das ist der Zweck des Vertrags zwischen der Tschechischen und Slowakischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit.

<sup>36</sup> Broschüre: Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2000 und 2007 im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A Bayern-Tschechien, EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Januar 2008

<sup>37</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Aufgaben und Ziele der EUREGIO EGRENSIS* [online]. { 2016-02-25}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/ziele.htm>

<sup>38</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Jugendsommerlager* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm>

Jedes Jahr organisiert einer der drei Partnerarbeitsgemeinschaften das Jugendsommerlager. Meistens wird diese Organisation mit Jugendverbänden oder Jugendorganisationen unterstützt. Seit dem Jahr 2006 werden in dem Jugendsommerlager die Sprachen oder die Kultur der Nachbarländer den Jugendlichen durch die Freizeitaktivitäten näher gebracht. Im Fokus stehen aber nicht nur das Lernen sondern auch viele Sportaktivitäten.<sup>39</sup>

Der Zweck dieses Projektes ist die Kontakte zwischen Altersgenossen zu halten und freundschaftliche Beziehungen zu bilden, die hauptsächlich bei Jugendlichen große Bedeutung haben.<sup>40</sup>

### 3.3.2.2 Gastschuljahr

An diesem Projekt nehmen bayerische und tschechische Gymnasien teil. Die Schüler verbringen ein halbes Schuljahr oder ein ganzes Schuljahr im Nachbarland, wo sie ihre Sprachkenntnisse vertiefen und die Kultur und Traditionen erfahren. Dies wird besser erreicht auch dank dem Aufenthalt in Gastfamilien.

Das Projekt wird in zwei Teilprojekte gegliedert:

1. Aufenthalt tschechischer Gastschüler in Bayern
2. Aufenthalt bayerischer Gastschüler in Westböhmen<sup>41</sup>

Einer der Vorteile ist nicht nur, dass die Schüler ihre sprachlichen oder kulturellen Erfahrungen im späteren Arbeitsleben ausnutzen können sondern auch die Tatsache, dass dank dem längerem Aufenthalt im Nachbarland die Beziehungen dann vielmehr intensiver sind – im Vergleich mit einer kurzfristigen Begegnung.

### 3.3.2.3 „Sprachoffensive“

Im November 2005 startete ein neues Projekt - Sprachoffensive. Die Grundlage dieses Projektes ist eine Meinung, dass es für bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit und

---

<sup>39</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Jugendsommerlager* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm>

<sup>40</sup> Ebd.

<sup>41</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Gastschuljahr* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/gastschuljahr.htm>

Beziehungen wichtig ist, die Sprachbarriere zu überwinden. Zum Vorbild wurde erfolgreiche „Sprachoffensive“ in Niederösterreich genommen.<sup>42</sup> Das Projekt konzentriert sich auf die deutsche und hauptsächlich auf die tschechische Sprache, weil im Grenzgebiet die deutsche Sprache während der Kommunikation dominiert (siehe Anhang 3 und Anhang 4). Es wurde festgestellt, dass heute hauptsächlich die junge Generation die englische Sprache für die gemeinsame Kommunikation benutzt.<sup>43</sup> In beiden Grenzregionen überwiegt die Nachfrage nach der englischen Sprache, aber in Westböhmen wird häufig als die zweite Fremdsprache Deutsch unterrichtet. Im Vergleich mit der Nachfrage nach der tschechischen Sprache in Bayern nach der Wiedereröffnung der Grenzen, kommt es heute zu einer Senkung.<sup>44</sup> Problematisch bei diesem Projekt ist also die Bereitschaft hauptsächlich von der deutschen Seite.<sup>45</sup>

Das Projekt verläuft in Schulen durch die sog. Sprachanimation (d.h. Wahrnehmung und Lernen der deutschen und tschechischen Sprache in Form eines Spiels), die durch das Tandem entwickelt wird. Es werden auch Sprachkurse organisiert, die sich auf eine Berufsgruppe konzentrieren (z.B. auf Feuerwehr), in denen Tschechisch gelernt wird.<sup>46</sup>

Seit dem Jahr 2006 wurde die Sprachanimation durch das Tandem als ein Teil der Jugendsommerlager einbezogen.

### 3.3.2.4 „Radfernweg EUREGIO-EGRENSIS-Südtour“

Schon im Jahre 1995 entstanden dank dem europäischen Fördermittel zwei grenzüberschreitende Radfernwege, die zusammen rund 1.000 km lang sind. Den Aufbau unterstützten auch die Landkreise (Schilderaufstellung) und Kommunen entlang der

---

<sup>42</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Sprachoffensive* [online]. Marktredwitz: EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., 2016 {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/sprachoffensive.htm>

<sup>43</sup> ZICH, František. *Přeshraniční vlivy v českém pohraničí*. 1. V Ústí nad Labem: Univerzita Jana Evangelisty Purkyně, 2007, S. 110. ISBN 978-80-7044-931-8.

<sup>44</sup> Mittelbayerische Zeitung: *Tschechisch-Unterricht fällt aus* [online]. {2016-03-27}. URL: <http://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/tschechisch-unterricht-faellt-aus-21705-art795623.html>

<sup>45</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Sprachoffensive* [online]. Marktredwitz: EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., 2016 {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/sprachoffensive.htm>

<sup>46</sup> EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Sprachoffensive* [online]. Marktredwitz: EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., 2016 {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/sprachoffensive.htm>

Radfernwege, der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (Ausarbeitung der Streckenführung und des Beschilderungskonzeptes), Landesverband Bayern oder Klub tschechischer Touristen.<sup>47</sup>

Auf dem Territorium der EUREGIO EGRENSIS gibt es zahlreiche Radwege, aber die attraktivsten sind folgende:

- *Radfernweg Bayern-Thüringen-Sachsen-Böhmen*, der mehr als 500 km lang ist. Er führt durch Gebirge, deshalb gibt es hier für einige Touristen eine Möglichkeit, den regionalen Zug zu benutzen (siehe Kapitel 3.3.3).
- *Radfernweg Bayern-Böhmen* – nach dem Beitritt Tschechiens in die Europäische Union wurde dieser Radfernweg für Touristen geöffnet. Er beginnt in Bischofsgrün und dann schließt an die *Radfernweg Bayern-Thüringen-Sachsen-Böhmen*.<sup>48</sup>

Was den Tourismus betrifft, bietet auch EUREGIO EGRENSIS einige Publikationen wie z.B. die Broschüren *100 touristische Superlative, Naturschönheiten der Region Egrensis* oder Freizeitkarte *EuregioMobil* (Vernetzung auch mit EgroNet).

### 3.3.2.5 Grenzlose Gartenschau Marktredwitz-Eger

Diese Veranstaltung, an denen die EUREGIO EGRENSIS Anteil hatte, ist als eine erfolgreiche bewertet, weil sie im Jahre 2006 sie ca. 525.000 Besucher, die auch in diesem Fall die Zugverbindung EgroNet benutzen konnten, besuchten.<sup>49</sup>

Die Gartenschau erreichte den Erfolg auch deshalb, weil es sich um die erste Veranstaltung in diesem Sinn nicht auf der bayerisch-tschechische Grenze, sondern auch bundesweit handelte.

### 3.3.2.6 Festival Mitte Europa Bayern Böhmen Sachsen

Die ersten Ideen über das Festival entstanden schon im Jahre 1990 und im Sommer kam es zur Realisierung mit dem Namen „Grenzbegegnungen“. Da trafen sich Studentinnen und

---

<sup>47</sup> Bayernbike: *Radfernweg* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.bayernbike.de/touren/egrensis/radfernweg.shtml>

<sup>48</sup> EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Radfernwege* [online]. { 2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/radfernwege.htm>

<sup>49</sup> Bayerische Landesgartenschauen : *Grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.landesgartenschau.de/gartenschauen/landesgartenschauen/2006-marktredwitz/>

Studenten der Musikhochschulen aus Ost- und Westdeutschland, damaliger Tschechoslowakei, Österreich und den Niederlanden.

Das Festival war so gut bewertet, dass nach zwei Jahren insgesamt 30 westböhmische, bayerische und sächsische Gemeinden/Städte angegliedert wurden. Die Zahl hat sich nach dem Jahr 2004 verdoppelt (konkret 65). Im Programm findet man Veranstaltungen, die sich mit Musik, Tanz, Literatur oder Theater beschäftigen.<sup>50</sup>

### 3.3.3 EgroNet

EgroNet ist ein grenzüberschreitendes Nahverkehrssystem, das in den Regionen der EUREGIO EGRENSIS funktioniert.

Dieses System wurde in den 90er-Jahren als ein Expo 2000-Projekt für die Weltausstellung in Hannover entwickelt. Das Projekt wurde auch nach der Ausstellung erfolgreich und deshalb wurde es mit dem *Deutschen Schienen-Verkehrs-Preis 2003* beim Deutschen Bahnkundenverband, dann mit dem *Umweltpreis 2006 Bayerns* und im Jahr 2008 mit dem *Bayerischen ÖPNV-Preis* ausgezeichnet.<sup>51</sup>

Mit dem Projekt entstand gleichzeitig Möglichkeit, Deutschen und Tschechen näher zu bringen. Es wird daran gearbeitet, das Projekt weiterzuentwickeln. Auch günstige Fahrkarten und relativ bequeme Fahrpläne überzeugen viele Bürger über Grenzen zwecks der Kultur, Touristik (Wandern, Radfahren – Möglichkeit für die Fahrradmitnahme, Stadtrundgang, Besuch des alljährlichen Osterfestivals in Bayreuth und anderer Veranstaltungen), die Menschen zu begegnen, zu fahren.<sup>52</sup>

Heute sind es rund 20 Jahre nach der Reaktivierung der Bahnstrecke der Partnerstädte Selb – Asch durch die EUREGIO EGRENSIS. Diese Ost-West-Verbindung stellt ein Schlüsselement im grenzüberschreitenden Nahverkehrssystem EgroNet vor.<sup>53</sup>

---

<sup>50</sup> FESTIVAL MITTE EUROPA Bayern -Čechy-Sachsen: *Geschichte* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.festival-mitte-europa.com/site.asp?sprachenid=1&sitzungsid=72605536147822882098151>

<sup>51</sup> EGRONET: *Begegnungen über Grenzen hinweg* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://egronet.de/de/service/egronet.html>

<sup>52</sup> Ebd.

<sup>53</sup> *Statement von Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. Oberbürgermeisterin a. D. zur Gemeinsamen Jahrespressekonferenz 2015 vom 17. April 2015 in Hof*, URL: <http://www.euregio-egrensis.de/-20-04-15--Jahrespressekonferenz-2015.htm>

### 3.4 EUREGIO Böhmerwald – Bayerischer Wald – Unterer Inn/Mühlviertel

Auf dem Gebiet der EUREGIO wohnen auf der Fläche 320.000 km<sup>2</sup> ungefähr 3,2 Millionen Einwohner. Bis zum Jahr 2013 wurden insgesamt mehr als 1.300 Kleinprojekte realisiert.<sup>54</sup>

Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel entstand in zwei Phasen, gleich wie EUREGIO EGRENSIS, im Jahr 1993. In der ersten Phase entstand in bayerischer Stadt Cham die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald und fast nach einem halben Jahr wurde dazu noch ein österreichischer Teil – Mühlviertel angegliedert. Es geht also um eine trilaterale Gemeinschaft, die aus drei Grenzregionen in drei Nachbarländern entsteht. Die Grundsatzvereinbarung über die Zusammenarbeit wurde in Böhmisches Krumau von Dr. Christoph Leitl, Ing. Jan Vávra und LR Ingo Weiß unterzeichnet.<sup>55</sup>

Im Jahre 2004 wurde wegen dem Beitritt des bayerischen Landkreises Rottal-Inn der Name geändert. Seitdem heißt sie *EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel/Unterer Inn*.

Die Teile, die zusammen eine Arbeitsgemeinschaft bilden, sind also:

1. *Euregio Böhmerwald – Südwesten Böhmen* mit dem Sitz in Klattau in Westböhmen
2. *Euregio Bayrischer Wald – Unterer Inn* mit dem Sitz in Freyung in Bayern
3. *Regionalmanagement Mühlviertel* mit dem Sitz in Freistadt in Österreich.<sup>56</sup>

Die EUREGIO tritt als ein Vermittler der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, regionalen Entwicklung, Verkehr, Landwirtschaft, Umweltschutz, Reiseverkehr, Bildung, Sport, Kultur und Technologie- und Energietransfer aus. Auch bei der

---

<sup>54</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 43-72. ISBN 978-80-7380-404-6.

<sup>55</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 43-72. ISBN 978-80-7380-404-6.

<sup>56</sup> Ebenda S. 56

EUREGIO Böhmerwald/Bayerischer Wald – Unterer Inn/Mühlviertel stellen die guten nachbarschaftlichen Beziehungen eine Grundlage dar.<sup>57</sup>

Die Aufgaben der EUREGIO sind folgende:

- „Koordination regionaler Interessen
- Unterstützung regionaler Institutionen
- Förderung regionaler Projekte
- Initiierung nachhaltiger Projekte des regionalen oder wirtschaftlichen Charakters
- Erhöhung der Lebensqualität in den Grenzregionen
- Erarbeitung der gemeinsamen regionalen Strategien
- Erhöhung der Attraktivität und der Wettbewerbsfähigkeit der Region
- Hilfe bei der Überwindung der Arbeitsmarktprobleme durch innovative Ansätze
- Organisation der regionalen Veranstaltungen<sup>58</sup>

Die EUREGIO wird durch die Finanzmittel der ETZ Freistaat Bayern - Tschechische Republik 2014-2020 und *INTERREG V A Österreich – Deutschland/Bayern 2014-2020* gefördert sein<sup>59</sup> (siehe Kapitel 4.1.5).

Sowohl bei der EUREGIO EGRENSIS, als auch bei dieser EUREGIO ist ein der bedeutenden Projekte das Gastschuljahr. In diesem Fall arbeiten nicht nur die westböhmisches und bayerischen sondern auch südböhmisches Gymnasien zusammen. Die Schüler besuchen während des Aufenthaltes jeden Tag ein Gymnasium im Nachbarland und haben die Möglichkeit, bei einer Gastfamilie oder in einem Schülerwohnheim zu wohnen. Besonders interessiert sich für dieses Projekt die tschechische Seite, was die Zahl der teilnehmenden Schüler – ca. 400 beweist (Stand 2014).<sup>60</sup>

---

<sup>57</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 10. ISBN 978-80-7380-404-6.

<sup>58</sup> MÜNCH-HEUBNER, Peter L. *Bayern, Tschechen und Sudetendeutsche: vom Gegeneinander zum Miteinander*. 1. München: Hanns-Seidel-Stiftung, 2015, S. 96. ISBN 9783887954840.

<sup>59</sup> EUREGIO BAYERISCHER WALD - BÖHMERWALD - UNTERER INN: *EUREGIO - Idee und Ziele* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

<sup>60</sup> Ebenda

### 3.5 Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee (CeBB)

Die Einrichtung der Organisation ist schon mit dem 10. November 1997 verbunden, an dem der Landkreis Schwandorf beschloss, sie zu unterstützen. Im Januar 1998 legte die Stadt Schönsee die ausgearbeitete Konzeption (den größten Anteil daran hatte der erste Bürgermeister der Stadt Schönsee Hans Einbauer) für Gründung eines Bayerisch-Böhmischen Kulturzentrums vor. Die gemeinsame Unterstützung wurde im Jahr 2002 mit Vertretern aller Landräte der Oberpfalz, Regensburg, Amberg und Weiden diskutiert.<sup>61</sup>

Das Projekt wurde im Jahr 2003 durch den Bayerischen Sparkassenfonds und Sparkasse Landkreis Schwandorf mit 50.000 EUR mitfinanziert. Ein Jahr danach entschieden sich die Stadt Schwandorf mit dem Bezirk Oberpfalz den Aufbau mit dem Zuschuss in Höhe von 10% von den Baukosten zu fördern und noch dazu wurde aufgrund des Sprachverständnisses auch für die tschechische Seite der Name der Organisation geändert – statt *Bayerisch-Böhmisches Kulturzentrum* heißt es bis jetzt *Centrum Bavaria Bohemia*. Eins der Fördermittel war auch ein Anteil von *Ziel 3 – Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007-2013* in Höhe von 400.000 EUR.<sup>62</sup>

Wichtiges Ereignis war im Jahr der offiziellen Eröffnung (2006) die Vereinbarung einer engen Zusammenarbeit mit der EUREGIO EGRENSIS (siehe Kapitel 3.3) und der EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald (siehe Kapitel 3.4).

Für ein Vorprojekt oder später einen Teil des Projekts Bayerisch-Böhmisches Kulturzentrum hält man das zweisprachige deutsch-tschechische Internetkulturportal [www.bbkult.net](http://www.bbkult.net).<sup>63</sup> Im Jahre 2004 wurde in westböhmischer Stadt Klattau das Redaktionsbüro eröffnet.<sup>64</sup>

Der Zweck der Organisation ist die Unterstützung der Kultur und der guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Grenzregionen, die Überwindung der

---

<sup>61</sup> Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vorgeschichte* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

<sup>62</sup> Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vorgeschichte* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

<sup>63</sup> Kurzform von Bavaria-Bohemia-Kultur-Netz

<sup>64</sup> Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vorgeschichte* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

Sprachbarriere, die Vermittlung der Kontakte und ebenso Vermittlung der Zusammenarbeit selbst zwischen bayerischen und tschechischen Nachbarregionen. Wie der Slogan „*Kultur über Grenzen*“ vorsagt, geht es meistens um Zusammenarbeit im Bereich Kultur (Ausstellungen, Konzerte,...)<sup>65</sup>. Durch das Internetkulturportal [www.bbkult.net](http://www.bbkult.net) wird die Öffentlichkeit über Veranstaltungen, die in den Regionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen stattfinden, zweisprachig informiert.<sup>66</sup>

### 3.6 Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem

Das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem (weiter nur Tandem) beschäftigt sich im Allgemeinen mit Vermittlung, Förderung und Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den jungen Menschen Deutschlands und Tschechiens. Ziel des Tandems ist, die Mobilität von jungen Menschen zu erhöhen und zu freundlichen Beziehungen zwischen jungen Menschen Deutschlands und Tschechiens beizutragen.<sup>67</sup>

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

- Organisierung der Austauschprojekte, Seminare und Fortbildung von Fachkräften
- Förderung der deutsch-tschechischen Begegnungen zwischen jungen Menschen, Unterstützung der Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Organisationen und Institutionen
- Vermittlung der Informationen und Beratung in Fragen des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs, der interkulturellen Kommunikation und Nachbarsprache
- Vermittlung von Praktika, Freiwilligendienste, Hospitationen für Einzelnen
- Vermittlung von Partnerschaften<sup>68</sup>

Das Koordinierungszentrum besteht seit dem Jahr der Gründung 1996 aus zwei Büros – einem in Pilsen und einem in Regensburg. Das Büro in Pilsen, das an die Westböhmisches

---

<sup>65</sup> MÜNCH-HEUBNER, Peter L. *Bayern, Tschechen und Sudetendeutsche: vom Gegeneinander zum Miteinander*. 1. München: Hanns-Seidel-Stiftung, 2015, S. 93-94. ISBN 9783887954840.

<sup>66</sup> Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vereins-Information Bavaria Bohemia e.V.* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/12827375473781.html>

<sup>67</sup> AUTORENKOLLEKTIV. *Jugendarbeit in den Bezirken Oberfranken, Karlsbad und Pilsen: Práce s mládeží v Horních Francích, Plzeňském a Karlovarském kraji*. 1. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni, Koordinační centrum česko-německých výměn mládeže Tandem, 2012, S. 4-6. ISBN 978-80-261-0056-0.

<sup>68</sup> Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem: *Wir über uns* [online]. {2016-04-14}. URL: <http://www.tandem-org.de/wir-ueber-uns.html>

Universität in Pilsen angegliedert ist, wird vom Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik finanziert. Das Büro in Regensburg wird von dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert.<sup>69</sup>

### 3.6.1 „Aus Nachbarn werden Freunde“

Im Mittelpunkt des Projektes „Aus Nachbarn werden Freunde“, das in Jahren 2009-2011 und dann in Jahren 2012-2013 verlief, stand die Intensivierung der Jugendbegegnungen in Bezirken Oberpfalz, Pilsen, Karlsbad und die Vertiefung der Partnerschaftsverhältnisse. Das Projekt wurde hauptsächlich aus den Finanzmitteln der EU (Ziel 3 – Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007-2013) gefördert.<sup>70</sup>

## 3.7 Regionalbüro in Pilsen von IHK und AHK

Das Regionalbüro in Pilsen von Industrie- und Handelskammer Regensburg (weiter IHK) und von Auslandshandelskammer Tschechien (weiter AHK) wurde im Jahre 2012 gegründet.<sup>71</sup>

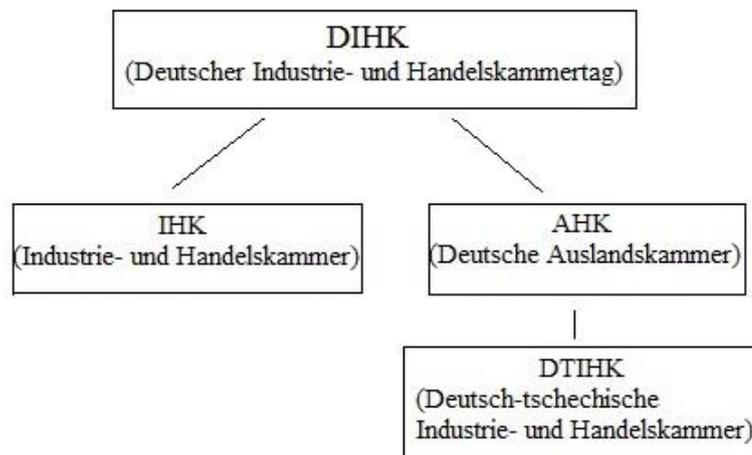
Folgende Graphik Nr. 1 zeigt übersichtlich die Struktur des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, dessen Bestandteil unter Anderem die IHK Regensburg und DTIHK ist.

---

<sup>69</sup> Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem: *Tandem* [online]. {2016-04-15}. URL: <http://www.tandem-org.de/wir-ueber-uns/struktur.html>

<sup>70</sup> Aus Nachbarn werden Freunde, Sousedé se stávají přáteli: *Projektregionen* [online]. {2016-04-15}. URL: <http://www.sousede-nachbarn.eu/de/sekce/projektregion/>

<sup>71</sup> AHK Pilsen: *Über uns* [online]. {2016-03-26}. URL: <http://www.ahk-plzen.cz/ueber-uns/>

Graphik Nr. 1: Struktur der DIHK<sup>72</sup>

Die Industrie- und Handelskammern existieren nur in Deutschland und die Registrierung in eine der IHKs ist für alle Unternehmer verpflichtend. Die Deutschen Auslandskammern befinden sich in der ganzen Welt und die Registrierung der Unternehmer ist z.B. in Tschechien fakultativ. Die Auslandskammer in Tschechien heißt Deutsch-tschechische Industrie- und Handelskammer und hat seit ihrer Gründung im Jahre 1993 den Sitz in Prag.<sup>73</sup>

Das Regionalbüro in Pilsen vereinfacht durch die Kooperation mit IHK Regensburg und DTIHK die Suche nach potenziellen Geschäftspartnern oder Lieferanten im Nachbarland, konkret in Ostbayerischer und Westböhmischer Region. Zu den Tätigkeiten des Regionalbüros gehören weiter auch:

- Kostenlose Beratung
- Vermittlung der Informationen über den Markt der Region
- Interessenvertretung der Unternehmer in gemeinsamer Region<sup>74</sup>

<sup>72</sup> Anm. der Autorin: Graphik Nr. 1 wurde nach dem Interview mit Frau Stánková (am 1. April 2016), der Leiterin des Regionalbüros in Pilsen erstellt.

<sup>73</sup> Nach dem Interview mit Frau Stánková

<sup>74</sup> AHK Pilsen: *Über uns* [online]. {2016-03-21}. URL: <http://www.ahk-plzen.cz/ueber-uns/>

## 4 Präsentation der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in ausgewählten Beispielen

Nächster Teil der Bachelorarbeit beschäftigt sich mit den konkreten Beispielen der deutsch-tschechischen bzw. bayerisch-westböhmisches Zusammenarbeit, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen.

### 4.1 Grenzüberschreitende Projekte der Euregio Böhmerwald

Das Kapitel behandelt die Zahl und den Zweck der Projekte, die während der Förderperiode des *Programms Ziel 3 – Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007-2013* genehmigt wurden. Die Aufmerksamkeit konzentriert sich auf die bayerisch-westböhmisches Projekte.

Die Angaben wurden aus der E-Mail Korrespondenz mit Frau Ing. Vendula Francová, Mitarbeiterin der Euregio Böhmerwald, gewonnen. Die Zahlangaben wurden nach der Empfehlung von Frau Francová auf der Webseite der Regionalentwicklungsagentur Böhmerwald<sup>75</sup> gesucht und auch dort gewonnen. Mit ihrer Hilfe wird das Kapitel 4.1.1 und 4.1.2 bearbeitet.

#### 4.1.1 Kriterien der Fördergenehmigung

Jedes Jahr der Förderperiode wurde zweimal die Bekanntmachung für die Einreichung des Förderungsantrags bekannt gemacht. Insgesamt stand während der Förderperiode für die Region Böhmerwald 2.944.474 EUR zur Verfügung<sup>76</sup>, für die realisierten Projekte wurde der Betrag in Höhe von 2.930.245 EUR ausgenutzt.<sup>77</sup>

Die Kriterien für die Genehmigung der Projektförderung sind folgende:

- rechtzeitiger Antrag auf die Förderung - meistens bis zu drei Monaten nach der Bekanntmachung bei der Annahmestellen z. B. in Pilsen, Schüttenhofen, Taus oder in Stachau, wo sich der Sitz der Regionalentwicklungsagentur Böhmerwald befindet
- die Gesamtausgaben dürfen nicht den Betrag 25.000 EUR überschreiten; der Umfang

---

<sup>75</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.rras.cz/>

<sup>76</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *I. výzva* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.rras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/1-vyzva>

<sup>77</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Francová

der Förderung bewegt sich von 1.000 bis 21.500 EUR

- die Dauerzeit des Projektes beträgt maximal 18 Monaten ab der Registrierung
- die Höhe der Förderung darf nicht 85% der Gesamtausgaben des Projektes übersteigen<sup>78</sup>

Bevorzugt werden die Projekte, deren Voranschlag niedrig ist – je niedriger, desto höher Präferenz. Die Typen der Projekte, die gefördert werden können, zeigen folgende Tabelle. Die Zahlangaben beziehen sich auf das Datum von 6. Juni 2008.

*Tabelle Nr. 1 – nichtinvestive Projekte „People-to-people“*

Kategorisierung	Höchstwert der Förderung
Kultur: Bildung, Interessenverbände, Sport	3.000 EUR
Kultur: Feiern, Feste	5.000 EUR
lokale Demokratie	3.000 EUR
Humanressourcen	3.000 EUR
Planungs- und Entwicklungsstudie	2.000 EUR
wirtschaftliche Entwicklung	10.000 EUR
Tourismus	10.000 EUR
Umwelt	10.000 EUR
Marketing und Kommunikation	10.000 EUR
Zusammenarbeit der Institutionen	10.000 EUR

<sup>78</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *I. výzva* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.rras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/1-vyzva>

Tabelle Nr. 2 – kleine investive Projekte

Kategorisierung	Höchstwert der Förderung
Markierung und Ausrüstung der Naturlehrpfade	21.250 EUR
Informationsmarkierung der Städte und Gemeinden	21.250 EUR
Kleinprojekten aus dem Bereich Umweltschutz	21.250 EUR
Erneuerung und Aufbau der kleinen Denkmäler	21.250 EUR <sup>79</sup>

#### 4.1.2 Publizität der Projekte

Nach der Genehmigung der Förderung ist der Empfänger, entsprechend der Verordnung der Europäischen Kommission Nr. 1828/2006 vom 8. Dezember 2006, verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Förderung aus Finanzmitteln der EU zu informieren – z.B. ein Schild mit dem Text: „Dieses Projekt wurde von dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung kofinanziert/Tento projekt je spolufinancován Evropským fondem pro regionální rozvoj“<sup>80,81</sup>.

Ein untrennbarer Bestandteil stellt der Slogan „Investition in Ihre Zukunft/Investice do vaší budoucnosti“<sup>82,83</sup> und dann die Logos von der EU, der Euregio und dem Programm Ziel 3 dar. Information über die Projektförderung erscheint in allen Broschüren, CDs, auf Internetseiten usw. in der Regel auf die Titelseite (bei Internetseiten auf Homepage oder im Kopf und auf der Fußzeile der Seite). Bei den Präsentationen, Seminaren, Ausstellungen u.Ä. wird die Information auf dem sichtbarem Platz eingeräumt.<sup>84</sup>

<sup>79</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *I. výzva* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/1-vyzva>

<sup>80</sup> übersetzt von Snižana Snižynska

<sup>81</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *Publicita projektů* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/publicita-projektu>

<sup>82</sup> übersetzt von Snižana Snižynska

<sup>83</sup> Beide Zitate stammen aus: Regionální rozvojová agentura Šumava: *Publicita projektů* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/publicita-projektu>

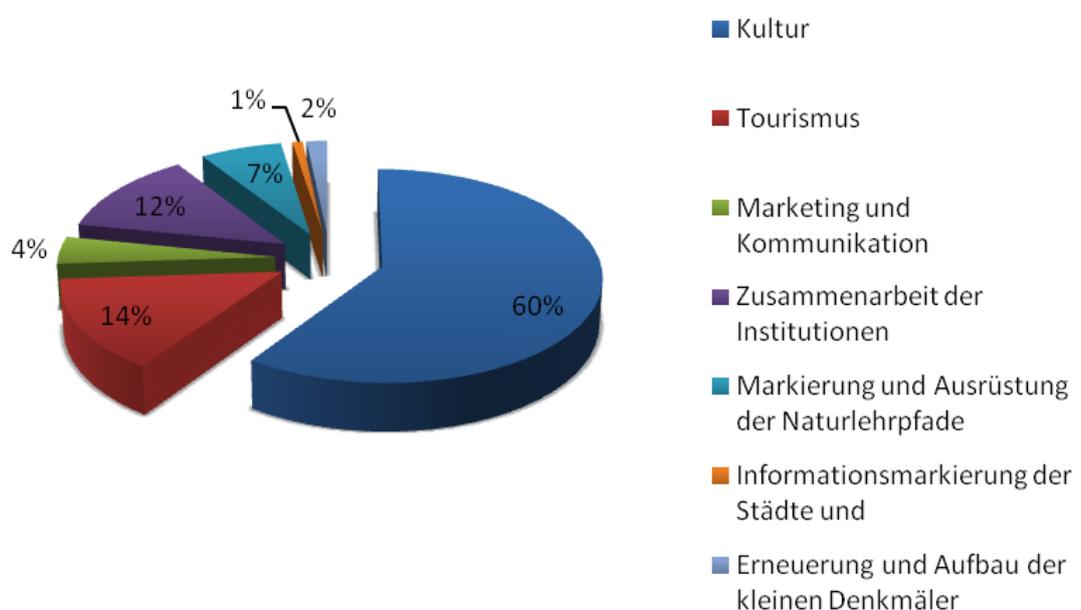
<sup>84</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *Publicita projektů* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/publicita-projektu>

Die Finanzmittel für die Projektpublizität werden in den Projektausgaben eingeschlossen. Die ganze Dokumentation muss bis zu den fünf Jahren nach dem Ende des Projektes für mögliche Kontrolle archiviert sein.<sup>85</sup>

#### 4.1.3 Typisierung der genehmigten Projekte

Folgender Graphik wurde nach der Liste der genehmigten Projekte aus der Webseite der Regionalentwicklungsagentur Böhmerwald<sup>86</sup> erstellt. Von den 800 Anträgen wurden 677 Projekte (154 davon kleine investive Projekte) genehmigt und 615 realisiert.<sup>87</sup> Aus der Liste wurden nur die Projekte selektiert, die während des Programms Ziel 3 genehmigt wurden und sich auf Bayern und Westböhmen beziehen, insgesamt sind es 119 Projekte.

Graphik Nr. 2: Charakter der Projekten



Die Mehrheit (60 Prozent) aller Projekte bezieht sich zum Bereich Kultur (Schülerbegegnungen, Gesellschaftsereignisse, Sportereignisse, usw.), Tourismus

<sup>85</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *Publicita projektů* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/publicita-projektu>

<sup>86</sup> Regionální rozvojová agentura Šumava: *Dispoziční fond Cíl 3 - Bavorsko* [online]. {2016-04-18}. URL: <http://www.ras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33>

<sup>87</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Francová, April 2016

(Herausgeben der touristischen Publikationen, usw.) und den dritten Bereich stellen die kleinen investiven Projekte (Naturlehrpfade und ihre Ausrüstung usw.) dar.<sup>88</sup>

Mit den selektierten Projekten sieht die Situation ähnlich aus. Die Projekte, die sich auf kulturelle Veranstaltungen konzentrieren, sind mit den 60 Prozent in der Überzahl. Vierzehn Prozent der Projekte stellen die touristischen Projekte dar. Die Zahl der auf die Zusammenarbeit der Institutionen gerichteten Projekte ist um zwei Prozent niedriger als die touristischen Projekte. Insgesamt zehn Prozent bilden die kleinen investiven Projekte und vier Prozent der Projekte beschäftigen sich meistens mit der Propagation der Partnerdestinationen, und daher fallen sie in die Gruppe „Marketing und Kommunikation“.

Einige von den Projekten sind zu mehreren Gruppen zu ordnen. Zum Beispiel der *Grenzüberschreitende Lauf von Stadlen zu Poběžovice* gehört sowohl zur Kategorie Tourismus als auch Kultur.

#### 4.1.4 Einfluss der Projekte

Die Zahl der kulturellen Projekte bestätigt, dass der Zweck hauptsächlich die Unterstützung und Entwicklung der bayerisch-westböhmischen Beziehungen ist. Gute Beziehungen zwischen Nachbarländer geben dann Anstoß zur Zusammenarbeit nicht nur in der Organisation der kulturellen Veranstaltungen, sondern auch in anderen Bereichen wie z.B. Wirtschaft oder Umwelt.

Die Projekte wurden bei der Öffentlichkeit sehr positiv angenommen. Es wurde bemerkt, dass es auch Besucher (sowohl Tschechen als auch Bayern) gibt, die regelmäßig die bayerisch-westböhmischen Veranstaltungen besuchen.<sup>89</sup> Deshalb kann man sagen, dass die Projekte die Integration der Grenzregionen positiv beeinflussen.

Die Folgende Tabelle zeigt, dass die Kulturellen Veranstaltungen und Touristik in Westböhmen spielen für Bayern große Rolle. Fast 30 Prozent der Befragten fahren nach Westböhmen die Freizeit zu verbringen.

---

<sup>88</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Francová, April 2016

<sup>89</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Francová, April 2016

Tabelle Nr. 3: Gründe für Fahrten nach Westböhmen<sup>90</sup>

Antwortkategorie <sup>*</sup> (2362 Einzelaussagen von 987 Befragten, 938 Antwortende)	Prozent von 2362 Nennungen	Teilkategorie <sup>*</sup>	Prozent von 2362 Nennungen
<b>Einkaufen<sup>*</sup></b>	56,4	Brennstoffe, Tanken	21,2
		Genussmittel, Zigaretten, Alkohol	13,9
		Einkaufen generell	11,8
		Lebensmittel	5,5
		Gebrauchsgüter	2,9
		Medikamente und Drogeriebedarf	1,1
<b>Freizeitaktivitäten<sup>*</sup></b>	28,1	Städtereisen	7,4
		Urlaub allgemein	6,5
		Kultur, Besichtigungen allgemein	6,1
		Sportliche Aktivitäten, Wandern	4,8
		Geselligkeit, Familie	2,5
		Natur	0,8
		Restaurant, Café-Besuch	3,6
<b>Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Gastronomie<sup>*</sup></b>	11,1	"Halbwelt" (Bordell, Casino)	3,5
		Kosmetik, Medizin, Wellness	3,2
		Ausgehen (Disco, Club)	0,6
		Handwerk	0,3
		Beruf, Arbeit	1,4
<b>Beruf und Ausbildung<sup>*</sup></b>	2,0	Schule, Studium	0,6
		<b>Sonstiges<sup>*</sup></b>	1,8
		Einsparungen	1,5
		Öffnungszeiten ausnutzen	0,3

#### 4.1.5 Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020

Der erste Impuls zum neuen Programm war die *Erklärung über die Wille in der grenzüberschreitende Zusammenarbeit fortsetzen*, die im August 2011 von beiden Ländern unterzeichnet wurde. Die Europäische Kommission genehmigte am 17. Dezember 2014 das neuentstehende Programm grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Bayern. Das bedeutet, dass während der Dauer des Programms – d.h. vom Jahr 2014 bis 2020, werden für die grenzüberschreitenden deutsch-tschechischen Projekte 103,4 Mio. EUR aus Mitteln der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung stehen.<sup>91</sup>

<sup>90</sup> CIMLER, Petr. *Der grenzüberschreitende Besucherverkehr Nordostbayern-Westböhmen: Handlungsoptionen auf Basis empirischer Daten = Přeshraniční nákupní turistika severovýchodní Bavorsko-západní Čechy: doporučení na základě empirických dat*. 1. Weidenberg: Access Marketing Management, 2014, S. 12. Praktisches Marketing. ISBN 978-3-945456-00-2.

<sup>91</sup> MAS Rozkvět z.s.: *OP ČR - Bavorsko* [online]. {2016-03-20}. URL: <http://www.masrozkvet.cz/projekty2014/2014/prv-a-operacni-programy-2014/aktuality-a-pripominkovani-op/op-cr-bavorsko/?ftresult=hranic>

Im Jahre 2015 lief die letzte Abrechnung des Programms Ziel 3 Tschechische Republik - Freistaat Bayern 2007-2013 vor und das Programm wurde also beendet. Zurzeit wird es intensiv an den restlichen Unterlagen für die Anlassung des neuen Dispositionsfonds gearbeitet. Der vorausgesetzte Termin der Anlassung ist das Ende April 2016.<sup>92</sup>

Das Programm wird weiterhin die regionalen und lokalen deutsch-tschechischen Projekte mit dem grenzüberschreitenden Einfluss fördern. Während der Genehmigung der Projektförderung werden wieder solche Projekte genehmigt, die positive Auswirkungen sowohl auf bayerisches als auch auf tschechisches Grenzgebiet haben werden.

Solches Projekt ist die erste deutsch-tschechische Grundschule auf der bayerisch-westböhmische Grenze.

## 4.2 Projekt: Erste deutsch-tschechische Grundschule an der Grenze

Der Name des Projektes wurde nicht amtlich bestimmt, deshalb wird es weiter nur unter dem Ausdruck *Projekt* benannt.

Das zweite Beispiel stellt das auf der bayerisch-tschechischen Grenze einzigartige Projekt der Zusammenarbeit zwischen westböhmischem Markt Eisenstein und bayerischem Bayrisch Eisenstein dar. Das Projekt besteht in Besuch der tschechischen Schule in Markt Eisenstein. Die Schule in Markt Eisenstein hat notwendiges Umfeld dazu, um die Schüler auch aus Bayern sie zu besuchen.

Die Öffentlichkeit konnte über dieses Projekt am Anfang von Juni 2015 durch das Internetportal CeBB, die tschechische Radiosendung Český Rozhlas oder andere Nachrichtenvermittler wie der Server idnes.cz informiert werden. Die Informationen für diese Bachelorarbeit wurden im November 2015 durch Email und ein Telefongespräch und am 6. April 2016 durch das Interview mit Mgr. Ctirad Drahorád, dem Direktor des *Kindergartens und der Grundschule von Karl Klostermann* im westböhmischen Markt Eisenstein (weiter nur Grundschule in Markt Eisenstein), gewonnen. Einige Informationen wurden von Růžena Limová, der Mitarbeiterin in dem Touristikinformativzentrum in Bayrischen Eisenstein aus der E-Mail-Korrespondenz gewonnen.

---

<sup>92</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Francová, April 2016

Das Projekt gehört zu den Projekten der Mitgliedsgemeinden der Mikroregion Böhmerwald-West (die zugleich zur EUREGIO Böhmerwald gehören) und Gemeinden des Bayerischen Waldes. Die genannten Gemeinden beteiligen sich an der Förderung des Projektes.<sup>93</sup>

#### 4.2.1 Beziehungen zwischen den Nachbarstädten

Die Städte liegen an der Grenze zwischen Bayern und Westböhmen, ungefähr 3,5 km voneinander im Gebiet, das für beide Regionen sowohl im Sommer als auch im Winter wirtschaftlich sehr wichtig ist – Bayerischer Wald, Böhmerwald. Weil es sich also um Grenzstädte handelt, führte hier vor dem Jahr 2004 die Staatsgrenze, wo die Kraftzeuge und Zugarnituren, die von Prag durch Pilsen nach München führen<sup>94</sup>, kontrolliert wurden. Insgesamt wohnen in beiden Städten ca. 2.800 Einwohner.<sup>95</sup>

Die Städtefreundschaft wurde relativ kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs (1989) im Jahr 1990 geschlossen. Unter dem Begriff Städtefreundschaft wird eine begrenzte Zusammenarbeit – also nur auf einem Projekt aus einem bestimmten Bereich, zwischen Bayerisch Eisenstein und Markt Eisenstein verstanden. Die Zusammenarbeit wurde im Jahr 2003 nach der Unterzeichnung des Vertrags über die Städtepartnerschaft erweitert. Deshalb finden häufig Veranstaltungen wie *Bayerisch-böhmischer Sonntag*, *Deutsch-tschechische Begegnung an dem Juranek-Wochenendhaus*<sup>96</sup> oder andere statt (siehe Anhang 6).

#### 4.2.2 Kindergarten in Bayerisch Eisenstein

In Bayerisch Eisenstein gibt es einen Kindergarten. Die Besonderheit des Kindergartens ist, dass ihn nicht nur deutsche sondern auch tschechische Kinder besuchen können und dadurch von der Kindheit auf Deutsch lernen. Dieselbe Möglichkeit bietet der Kindergarten in Markt Eisenstein an.

---

<sup>93</sup> Nach dem Interview mit Herr Drahorád, 6. April 2016

<sup>94</sup> Anm. der Autorin: Diese Zugverbindung wurde im Jahr 1991 erneuert und die Personen- und Güterbeförderung ist bis heute möglich. Es geht aber nicht um das Bahnprojekt Donau-Moldau-Bahn (siehe Kapitel 2.1), dass auch die beide Zielstädte verbindet.

<sup>95</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 30. ISBN 978-80-7380-404-6.

<sup>96</sup> Übersetzung von Snižana Snižynska: „Juránkova chata“; konkret geht es um eine Besteigung zu dem Ort, wo damals das Juranek-Haus stand. Im Jahr 2015 fand der 6. Jahrgang der Veranstaltung statt.

Der Kindergarten beschäftigt mehr als ein Jahr eine tschechische Kinderpflegerin, die im November 2015 noch neun Monate Praktikum vor sich hatte. Dann wird sie als Erzieherin nach deutschem Standard anerkannt sein. Diese Tatsache kann man als die „Bilinguale Förderung“ bezeichnen.<sup>97</sup>

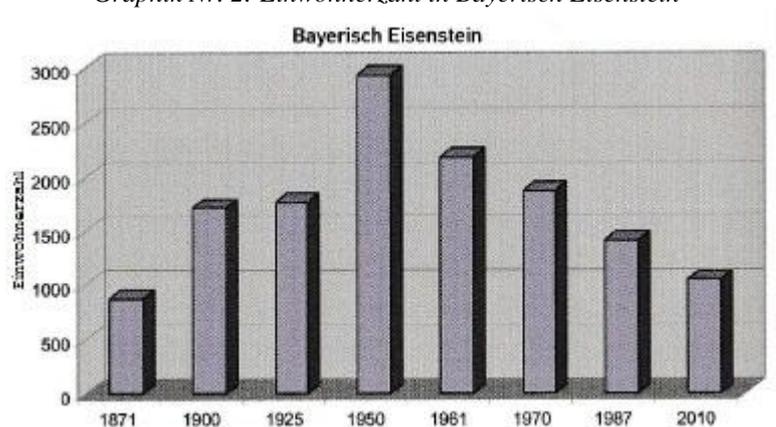
Beide Kindergärten (die bayerische und die westböhmische) arbeiten zusammen. Es fanden sich schon drei Mal Austauschaufenthalte der Vorschüler statt. Die Zusammenarbeit wurde vom Tandem gefördert.

### 4.2.3 Notwendigkeit der Zusammenarbeit

Die Stadt Bayerisch Eisenstein kämpft mit dem Problem, dass es dort nicht mehr eine Grundschule, nur einen Kindergarten (siehe Kapitel 4.2.1) gibt. Die Schüler müssen also die Schule in der 17 km fernliegenden bayerischen Stadt Zwiesel besuchen.

Mit der Idee kam erst der Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein Georg Bauer. Wegen der Auflösung der Grundschule in Bayerisch Eisenstein vor ca. sechs Jahren, besuchen die dortigen Schüler eine der Schulen in Zwiesel und das ist auch ein Grund, warum die Einwohnerzahl sank. Um diese Situation zu ändern, kam Herr Bauer mit dieser Idee der bayerisch-westböhmischen Zusammenarbeit.

Graphik Nr. 2: Einwohnerzahl in Bayerisch Eisenstein<sup>98</sup>



<sup>97</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Limova, November 2015

<sup>98</sup> DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Život v česko-bavorském pohraničí - příroda, lidé, památky: vývoj po listopadu 1989*. Vyd. 1. V Plzni: Západočeská univerzita, 2011, S. 30. ISBN 978-80-261-0079-9.

#### 4.2.4 Verlauf der Zusammenarbeit

Das Projekt wurde erst im April 2015 entworfen und seitdem wurde z.B. an den Stundenplänen, Freizeitaktivitäten für Schüler aus der bayerischen und westböhmischen Seite aber auch an dem für die Realisierung Wichtigsten - dem Gewinn der finanziellen Förderung von Organisationen und Sponsoren gearbeitet. Im Juni 2015 wurde in Bayerisch Eisenstein der Vertrag über die Kooperation zwischen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Nationalpark Gemeinden und der Mikroregion Böhmerwald-West unterzeichnet. Mit dieser Hilfe werden viele andere Projekte in den beiden Nachbarregionen realisiert.<sup>99</sup> Die Finanzierung des Betriebs der Grundschule (z.B. die Löhne der Lehrer, die Schulsachen) wird das Staatsministerium für Bildung Bayerns sichern.<sup>100</sup>

Wenn das Projekt erfolgreich realisiert wird, werden die Schule nicht nur 165 westböhmische (Stand 12. November 2015) sondern auch, hypothetisch, bis zu 120 bayerische Schüler besuchen. Nach den bisherigen Plänen soll das Projekt mit Klassen: mit der ersten und zweiten, sowie 3. und 4. begonnen werden. In einer Klasse werden 25-30 bayerische Schüler unterrichtet werden. Die Klassen werden aber eher kleiner sein, weil in dem Kindergarten in Bayerisch Eisenstein heute acht Vorschulkinder, die seit September eine Schule besuchen werden, gehen. Der Unterricht wird von einer Klassenlehrerin/einem Klassenlehrer, einer Lehrerin/einem Lehrer und einer Assistentin/einem Assistent aus Bayern gehalten sein. Die Schule, beziehungsweise der deutsche Teil, soll sich nach dem bayerischen Lehr- und Ferienplan richten. Den bayerischen Schülern werden die Möglichkeiten angeboten, die Schulkantine und den Schulkinderhort zusammen mit tschechischen Schülern zu besuchen. Daneben werden sich die Schüler während der Musikerziehung, Bildendeerziehung, Sportunterricht oder Freizeitkreisen zusammentreffen. Herr Drahorád plant eine Einführung von neuen fakultativen Schulfächern für beide Gruppen der Schüler.<sup>101</sup>

Es ist keine Bedingung, dass die Lehrer/innen Tschechisch sprechen müssen, aber es ist auf jeden Fall ein Vorteil. Auch die westböhmischen Lehrer/innen, außer der Lehrerinnen, die

---

<sup>99</sup> ŠumavaNet: *Slavnostní podpis dohody o partnerské spolupráci mezi ILE Nationalpark Gemeinden a Mikroregionem Šumava - západ* [online]. {2016-03-12}. URL: <http://www.sumavanet.cz/fr.asp?tab=snet&id=11982&burl=>

<sup>100</sup> Nach dem Interview mit Herr Drahorád, 6. April 2016

<sup>101</sup> Nach dem Interview mit Herr Drahorád, 6. April 2016 und nach der E-Mail-Korrespondenz, November 2015

Deutsch unterrichten, Deutsch nicht flüssig sprechen, der andauernde Kontakt wird das aber vervollkommen.

Aufgrund der Sprachbarriere, vornehmlich aus der bayerischen Seite, wird geplant, auch die tschechische Sprache als ein fakultatives Lehrfach einzuführen. Die Situation mit der deutschen Sprache in Markt Eisenstein sieht ganz unterschiedlich aus – sie wird an der Schule „seit eh und je“ unterrichtet, wie es Herr Drahorád mit Übertreibung bezeichnete, aber dann ergänzte er für die Genauigkeit das Jahr 1990.

Frau Limová drückte sich darüber so aus: „ Ab September 2016 hoffen wir auf eine gute Nachfrage nach dieser Schule, damit die Kinder von Bayerisch Eisenstein nicht ca. 15 km nach Zwiesel fahren müssen. Außerdem haben diese Kinder die vielen Vorteile einer mehrsprachigen Ausbildung mit Schwerpunkt auf Deutsch und Tschechisch, dazu wie allgemein üblich Englisch.“<sup>102</sup>

#### **4.2.5 Schwierigkeiten der Realisierung**

Beide Seiten sind dafür bereit. Die Projektdokumentation wird nach der Verhandlung mit den Staatsministerien für Bildung, Erlaubnis der Regionalamt Pilsen, Sicherung der Finanzierung, auch die Einführung des Schulbusses für Schüler aus Bayern wird geplant, vorbereitet. Ein Problem kommt auf die bayerische Seite vor – den bayerischen Kindergarten besuchen heute acht Vorschulkinder, die den Grundstein der bayerisch-westböhmisches Grundschule darstellen. Der Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein arbeitet daran, die Eltern zu überzeugen, dass ihre Kinder diese Schule zu besuchen. Der Grund, warum sich die Eltern nicht für die Schule eindeutig entscheiden, ist meistens ihre Arbeit in Zwiesel, wo sich auch die Grundschule und Gymnasium befinden. Auch der Verkehr ist kein Hindernis, denn Bayerisch Eisenstein und Zwiesel wird jede Stunde mit dem Zug verbunden.<sup>103</sup>

Bis zum April 2016 ist also trotz den Unterlagen und Plänen fürs Projekt die Realisierung nicht garantiert und befindet sich in der Phase des Wartens.

---

<sup>102</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Limová, November 2015

<sup>103</sup> Nach dem Interview mit Herr Drahorád, 6. April 2016

#### **4.2.6 Einfluss des Projektes**

Das Wichtigste für die Realisierung des Projektes – die Auswirkung des Projektes - ist die Tatsache, dass es auf jeden Fall viele positive Einflüsse haben wird. Damit wird nicht nur der Vorteil der näheren Lage der Schule gemeint, sondern auch das Nahebringen oder das Miteinandersein der Schüler, die die Zeit in der Schule, während der Freizeitaktivitäten oder Ausflüge gemeinsam verbringen werden. Intensiv wird auch an der Beseitigung der Sprachbarriere gearbeitet (das Angebot des Unterrichts der Sprache des Nachbarlandes).

Mit allen diesen Zielen beschäftigen sich die Organisationen wie EUREGIO EGRENSIS (z.B. Jugendsommerlager), Tandem, usw. Die Kinder haben die Möglichkeit von klein an die Zeit zusammen zu verbringen, gemeinsame Erlebnisse zu erleben und vielleicht auch Freunde und Bekannte für das ganze Leben zu finden. Das ist ein gleicher Zweck aller Projekte, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit betreffen - dadurch wird zum Gedanken „Nachbarschaft ohne Grenzen“ beigetragen.

#### **4.3 Zusammenarbeit der Berufsschulen in Bayern und Westböhmen**

Heutzutage werden immer mehr Partnerschaftsverträge zwischen Schulen und Universitäten abgeschlossen. Eine Schulpartnerschaft hatte auch die Schule in Markt Eisenstein mit der Realschule Zwiesel geschlossen. Dieses Kapitel beschäftigt sich mit Zusammenarbeit der Berufsschulen.

Die Schulpartnerschaft der Berufsschulen in Bayern und Westböhmen wurde am 20. April 2015 bei der Gelegenheit der Bayerischen Kulturtag in Pilsen präsentiert. Die Organisatoren der Veranstaltung waren Pilsen 2015 und Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Die folgenden Informationen in diesem Kapitel wurden in einem Interview gewonnen, das Mgr. Miloslav Šteffek, Schuldirektor der Bauberufsschule Pilsen am 31. März 2016 in Pilsen gab.

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit, konkret mit dem Austauschprogramm Berufsschüler, zwischen der Bauberufsschule Pilsen von westböhmischer Seite und der Privaten Berufsschule in Grafenwöhr, die eine große Rolle spielt, und dem Kolping - Bildungswerk Ostbayern in Amberg von bayerischer Seite.

Der Initiator dieser Zusammenarbeit ist die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Die erste Idee einer Zusammenarbeit kam im Jahre 2008, als Vertreter der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz einen Besuch der Stadt Pilsen und bei dieser Gelegenheit auch der Besuch der westböhmischen Bauberufsschule Pilsen unternahmen. Die Idee des Austauschaufenthaltes zwecks einer Nahebringung des praktischen Unterrichts wurde bei der Bauberufsschule Pilsen und Privaten Berufsschule in Grafenwöhr so positiv bewertet und angenommen, dass schon im Herbst 2008 die bayerischen Berufsschüler aus Grafenwöhr zum ersten Mal die westböhmische Partnerschule besuchten. Der Gegenbesuch der westböhmischen Berufsschüler verlief ein Jahr danach. Daneben wurde im Jahre 2009 die Zusammenarbeit auch mit dem Kolping – Bildungswerk Ostbayern in Amberg abgeschlossen.<sup>104</sup>

Die Zusammenarbeit wurde auf mehrere Weisen gefördert – z.B. durch das Tandem oder die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Seit 2010 bis 2012 wurde die Zusammenarbeit genau als *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Handwerkslehrfächer*<sup>105</sup> benannt und bildete einen Bestandteil des *Ziels-3 Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik*. Im Jahre 2013 entstand zweites Projekt, das *Handwerk für Europa*<sup>106</sup> hieß. Die Zusammenarbeit selbst wurde aber immer in gleicher Weise durchgeführt.<sup>107</sup>

Der Austauschaufenthalt der Berufsschüler verläuft insgesamt vier Mal pro ein Schuljahr – d.h. von den Berufsschülern aus der westböhmischen Bauberufsschule wird einmal die Berufsschule in Grafenwöhr und einmal der Kolping – Bildungswerk Ostbayern in Amberg besucht und umgekehrt, die Bauberufsschule wird einmal von Berufsschülern von der Berufsschule in Grafenwöhr und einmal von dem Kolping – Bildungswerk Ostbayern in Amberg besucht.

Außer dem Besuch der bayerischen Berufsschulen nehmen die Bauberufsschüler an den intensiven praxisorientierten Kursen teil, die die Handelskammer Niederbayern-Oberpfalz in

---

<sup>104</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

<sup>105</sup> Übersetzt von Snižana Snižynska: „Přeshraniční spolupráce v řemeslnických učebních oborech“

<sup>106</sup> Übersetzt von Snižana Snižynska: „Řemeslo pro Evropu“

<sup>107</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

ihren Standorten in Regensburg und Passau veranstaltet. Die Kurse finden aber selbstständig und nicht in gleicher Zeit statt.

Die Zusammenarbeit ist so gelungen, dass auch für die bayerischen Pädagogen wurde schon ca. drei Mal ein Aufenthalt, während denen z.B. die Lehrpraktiken und Lehrunterschiede diskutiert wurden, organisiert wurde.

#### **4.3.1 Verlauf des Austauschaufenthalts**

Sowohl die Berufsschüler Westböhmens, als auch Bayerns werden immer von einem Werkmeister und einer Assistentin/einem Assistent begleitet, aber mit dem Unterschied, dass die westböhmische Assistentin/der westböhmische Assistent Deutsch sprechen kann. Die Bauberufsschüler haben die Möglichkeit neben Englisch auch Deutsch als zweite Fremdsprache zu lernen, aber die Sprachkompetenz ist nicht so hoch, dass sie fließende Rede verstehen würden. Für die Austauschaufenthalte spielen also die Dolmetscherinnen/Dolmetscher große Rolle.<sup>108</sup>

Der Aufenthalt in Westböhmen und Bayern dauert in der Regel fünf Tage – von Montag bis Freitag. An diesen Tagen verbringen die Berufsschüler die Vormittage in den Schulwerkstätten zusammen mit den westböhmischen/bayerischen Berufsschülern. Für die Nachmittage werden Kulturveranstaltungen geplant. Dadurch wird Westböhmen/Bayern den Berufsschülern näher gebracht. Während des Austauschaufenthaltes wohnen die Berufsschüler in Internaten oder in Pensionen.<sup>109</sup>

Das Interesse daran ist seit dem Jahr 2008 bis heute relativ stabil, die Zahl der Teilnehmer bewegt sich immer zwischen fünf und fünfzehn. Letztes Mal wurde Bayern von Bauberufsschülern am 30. Juni 2015 besucht.<sup>110</sup>

#### **4.3.2 Zusammenarbeit und Begegnungen ohne Vertrag**

Es ist zu sagen, dass die Zusammenarbeit seit dem Anfang den Erfolg erreichte. Der Gedanke des Nahebringens der Unterrichte in den Nachbarländern wurde erfüllt und das

---

<sup>108</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

<sup>109</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

<sup>110</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

ganze Projekt beeinflusste positiv die gemeinsamen Beziehungen. Die Berufsschulen verwirklichen auch Begegnungen, die von keinem Vertrag abhängig sind.

Damit wird z.B. die Teilnahme an den Sportveranstaltungen wie z.B. an der 14. Deutschen Betonkanu-Regatta in Nürnberg gemeint. Die Berufsschüler aus Westböhmen und Grafenwöhr, die neben den Universitäten aus ganzer Bundesrepublik Deutschland die einzigen teilnehmenden Berufsschulen waren, bauten Eigenschiffe, mit denen der Nürnberger Dutzendteich befahren wurde (siehe Anhang 8). Befahren wurde von den beiden Berufsschulen dann auch der westböhmische Fluss Otava. Nach gegenseitiger Absprache findet man das bayerische Schiff in tschechischer Bauberufsschule und die tschechischen Schiffe in Berufsschule in Grafenwöhr.<sup>111</sup>

Zu den anderen gemeinsamen Aktivitäten gehört das Fußballspiel, wenn sich die Berufsschüler aus Pilsen mit den Gegenspielern aus Grafenwöhr treffen. In Pilsen in Galerie Maßhaus finden auch gemeinsame Ausstellungen der Werke der Berufsschüler aus beiden Schulen statt. Die Berufsschüler des Fachs „Maler“ nehmen an einem Malerwettbewerb teil.<sup>112</sup>

#### **4.3.3 Einfluss der Zusammenarbeit**

Aus den Wörtern von Mgr. Miloslav Šteffek ergibt sich deutlich, dass die Zusammenarbeit nicht nur sehr gut verläuft, sondern auch sich gut weiter entwickelt. Die Berufsschüler haben dank der Zusammenarbeit die Möglichkeit, in ganz anderem Arbeitsumfeld im Ausland mit anderen Leuten ein Praktikum zu machen und daneben auch den Nachbar besser kennenzulernen. Das Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen ist dadurch einzigartig, dass dank der Partnerschaft die Berufsschulen so viel motiviert sind und so gute Erfahrungen mit der Partnerschule aus dem Nachbarland haben, dass sie auch für ihre Freizeit gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen planen.

---

<sup>111</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

<sup>112</sup> Nach dem Interview mit Herr Šteffek, 31. März 2016

## 4.4 Bayerisch-westböhmisches Zusammenarbeiten der Unternehmer

Nach der Eröffnung der Grenzen und gleichzeitig der Märkte im Jahr 1989, erlebte sowohl Bayern als auch Westböhmen einen Aufschwung unter anderem im Bereich Wirtschaft.

Es wurden z.B. die Euregios, CeBB, Tandem, Deutsch-tschechische Industrie- und Handelskammer und Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds gegründet, die sich auf die deutsch-tschechische (und zugleich auf die bayerisch-westböhmisches) Zusammenarbeiten in vielfältigen Bereichen konzentrieren. Zu den Zielen der Organisationen und Gemeinschaften zählt sich unter anderem auch die Motivierung der privaten Subjekte (Privatunternehmer) einen Geschäftspartner in Nachbarland zu finden.

In diesem Kapitel wird ein Beispiel der Zusammenarbeiten zwischen westböhmisches und bayerischen Firmen präsentiert. Die Informationen für diese Bachelorarbeit wurden durch die E-mailkorrespondenz im April 2016 mit Frau Marie Valečková, Mitarbeiterin der Firma Podhoran Černíkov a.s., die die Sorge für Kommunikation mit den deutschen Geschäftspartnern trägt und durch ein Interview mit Frau Ing. Karla Stánková, der Leiterin des Regionalbüros deutsch-tschechischer Industrie- und Handelskammer in Pilsen am 1. April 2016 gewonnen.

In der westböhmisches Region dominiert die verarbeitende Industrie. Im Jahr 2015 wurden in Deutsch-tschechischer Industrie- und Handelskammer nur in Pilsener Region 79 Firmen, die in der verarbeitenden Industrie tätig sind und die Zahl der Beschäftigte den Wert 100 überschreitet, registriert.<sup>113</sup>

### 4.4.1 Gebiet der Zusammenarbeiten

Die westböhmisches Firma Podhoran Černíkov a.s., die rund 150 Mitarbeiter beschäftigt, gehört zu den größten Herstellern der Holzpaletten in der ganzen Tschechischen Republik. Die Holzpaletten werden dank der Zusammenarbeiten mit bayerischen Händlern wie:

- Huber + Sohn GmbH

---

<sup>113</sup> Nach dem Interview mit Frau Stánková, 1. April 2016

- Franz Huber
- Wich Vertriebs GmbH
- Kolmer Paletten/Holz

verkauft. Die genannten Firmen sind Lieferanten der Waren. Zu den Empfängern gehören dann die Firmen, die in Bayern den Sitz und/oder eine Niederlassung haben:

- BMW
- Man+Hummel
- MAN Truck
- Smurfit Kappa
- Meggle
- Goldsteig u. A.

Notwendiges Material für die Holzpaletten (z.B. Schnittholz, gepresste Holzprismen) wird umgekehrt aus Bayern geliefert. Das Material aus Bayern bildet 30 Prozent von ganzem bestelltem Material. Zu den Lieferanten gehören:

- Euroblock Verpackung
- Klenk Holz

Die Zusammenarbeit mit den ersten bayerischen Firmen fing im Jahre 1995 an. Sowohl die bayerischen Firmen als auch die westböhmische Firma wendeten sich nicht an die Deutsch-tschechische Industrie- und Handelskammer, um den Geschäftspartner in Nachbarland zu finden. Die Zusammenarbeit zwischen den Firmen fing mit unverbindlichen Angeboten an. Neben der Herstellung bietet die Firma Podhoran Černíkov a.s. das Recycling der alten Holzpaletten.<sup>114</sup>

Die Lieferung der Produkte oder Lieferung des Materials wird mittels vier LKWs von der Firma Podhoran Černíkov a.s. realisiert.

---

<sup>114</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Valečková, April 2016

Die Firma Podhoran Černíkov a.s. hat eine Niederlassung in Polen, Ungarn und in der Slowakei, Gründung einer Niederlassung in Bayern oder Deutschland allgemein wird noch nicht geplant.<sup>115</sup>

#### 4.4.2 Einfluss der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen den Firmen ist ein Beweis, wie die Wiederöffnung der Grenzen die Geschäftsbeziehungen zwischen Nachbarländer beeinflusste.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der größte Geschäftspartner Tschechiens und Tschechien gehört zu den elf wichtigsten Geschäftspartnern Deutschlands.<sup>116</sup> Der gemeinsame Handel der Firmen trägt zum besseren Zustand der wirtschaftlichen Situation in den Nachbarregionen, zur Verbesserung und Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Westböhmen und dank der Dienstleistung Recycling auch zur Umweltschutz der Regionen bei.

---

<sup>115</sup> Nach der E-Mail-Korrespondenz mit Frau Valečková, April 2016

<sup>116</sup> CzechTrade: *Informace z teritoria* [online]. {2016-03-27}. URL: <http://www.czechtrade.cz/czechtrade-svet/evropa/nemecko/>

## **5 Schlusswort**

Das Ziel der Bachelorarbeit wurde die deutsch-tschechische grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu beschreiben, die konkreten Beispiele der Zusammenarbeit zu präsentieren und ihre Einflüsse zu beurteilen.

Wie das ganze Kapitel 3 beweist, die Möglichkeiten der deutsch-tschechischen bzw. bayerisch-westböhmisches Zusammenarbeit sind relativ zahlreich. Im dritten Kapitel wurden die Gemeinschaften und Organisationen, die als Vermittler der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Bayern und Westböhmen auftreten, vorgestellt. Die Zusammenarbeit läuft in unterschiedlichen Bereichen vor und die Projekte konzentrieren sich auf verschiedene Personengruppen im Grenzgebiet.

Im Kapitel 4.1 wurde belegt, dass mehr als die Hälfte aller genehmigten Projekte, die die Gemeinschaft Euregio Böhmerwald fördert, sich zum Bereich Kultur beziehen. Die gewonnenen Zahlangaben bestätigen, dass die gemeinsamen bayerisch-westböhmisches kulturellen Veranstaltungen und Begegnungen im Grenzgebiet eine Schlüsselbedeutung für bessere gemeinsame Beziehungen haben.

Seit dem Jahr 1989, begannen viele bayerische und westböhmisches Institutionen und Unternehmer mit dem Nachbar zusammenzuarbeiten. Solches Beispiel wird im Kapitel 4.2 vorgestellt. Die Nachbargemeinden entschieden sich eine gemeinsame Grundschule zu gründen bzw. die westböhmisches Schule um den deutschen Teil zu erweitern. In der Zeit, als ich diese Bachelorarbeit schrieb, wurde das Projekt noch nicht realisiert, aber die Voraussetzungen waren positiv. Weil das Projekt einzigartig an der bayerisch-westböhmisches Grenze ist, machten Bayern und die Westböhmer schon mit der Projektplanung einen Schritt nach vorn.

Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Bildung beschäftigte ich mich auch im Kapitel 4.3. Der Zweck der Zusammenarbeit ist aber ganz unterschiedlich. Die drei Berufsschulen stellen ein vorbildliches Beispiel der Zusammenarbeit dar. Aus den formellen Berufsschülerbegegnungen entwickelte sich die Zusammenarbeit zu den Spontanbegegnungen auch in der Freizeit.

Die Bewohner von Bayern und Westböhmen sind auch gute Geschäftspartner. Die Ergebnisse meiner Untersuchungen wurden im Kapitel 4.4 beschrieben. Die Unternehmer an beiden Seiten der Grenze stellten fest, dass der Nachbar viel anzubieten hat. Die Tatsache, dass die Zusammenarbeit der bayerisch-westböhmischen Unternehmer erfolgreich ist, bestätigen die langjährigen Geschäftsbeziehungen und die Zahl der Geschäftspartner.

Aus meiner Untersuchung während der Bearbeitung der Bachelorarbeit ziehe ich eine Folgerung, dass sowohl die bayerische Seite als auch die westböhmische Seite zur Zusammenarbeit mit dem Nachbar in jeweiligem Bereich sehr bereit sind. Aus den festgestellten Ergebnissen ergibt sich, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern und Westböhmen zur Überwindung der Hürden und zur Integration der Grenzregionen, die die Abbildung im Kapitel 3 zeigt, beiträgt.

## **Resümee:**

Die vorliegende Bachelorarbeit behandelt das Thema deutsch-tschechische Zusammenarbeit, konkret zwischen den Grenzregionen Bayern und Westböhmen, während der letzten 20 Jahre. Die Bachelorarbeit wird in den theoretischen und praktischen Teil geteilt. Das Kapitel 2 beschreibt den Wandel der letzten 30 Jahre in Europa, der die deutsch-tschechischen Beziehungen beeinflusste. Im nächsten Kapitel werden Institutionen beschrieben, die sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beschäftigen. Das vierte Kapitel bildet den praktischen Teil, wo die konkreten ausgewählten Beispiele der Zusammenarbeit und ihre Einflüsse beschrieben werden.

## **Resumé:**

Předkládaná bakalářská práce se zabývá tématem česko-německé spolupráce, konkrétně mezi hraničními regiony Bavorsko a Západní Čechy v období posledních 20 let. Bakalářská práce je rozdělena na dvě části – teoretickou a praktickou část. Ve druhé kapitole jsou popsány změny, které v Evropě nastaly během posledních 30 let a ovlivnily i česko-německé vztahy. Následující kapitola popisuje sdružení a instituce zabývající se příhraniční spoluprací. Třetí kapitola je zároveň praktickou částí práce, kde jsou popsány vybrané příklady spolupráce a její vlivy.

## Literaturverzeichnis

AUTORENKOLLEKTIV. *Jugendarbeit in den Bezirken Oberfranken, Karlsbad und Pilsen: Práce s mládeží v Horních Francích, Plzeňském a Karlovarském kraji*. 1. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni, Koordinační centrum česko-německých výměn mládeže Tandem, 2012. 53 S. ISBN 978-80-261-0056-0.

BERG, Claus C. *Intermodaler Güterverkehr zwischen Bayern und Tschechien: Potenziale und Empfehlungen*. 2. Rohr: ILV, 2000. 90 S. ISBN 3-934455-02-6.

CIMLER, Petr. *Der grenzüberschreitende Besucherverkehr Nordostbayern-Westböhmen: Handlungsoptionen auf Basis empirischer Daten = Přeshraniční nákupní turistika severovýchodní Bavorsko-západní Čechy : doporučení na základě empirických dat*. 1. Weidenberg: Access Marketing Management, 2014, S. 92. Praktisches Marketing. 92 S. ISBN 978-3-945456-00-2.

DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel*. 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012. 185 S. ISBN 978-80-7380-404-6.

DOKOUPIL, Jaroslav und Koll. *Život v česko-bavorském pohraničí - příroda, lidé, památky: vývoj po listopadu 1989*. Vyd. 1. V Plzni: Západočeská univerzita, 2011. 52 S. ISBN 978-80-261-0079-9.

MÜNCH-HEUBNER, Peter L. *Bayern, Tschechen und Sudetendeutsche: vom Gegeneinander zum Miteinander*. 1. München: Hanns-Seidel-Stiftung, 2015. 117 S. ISBN 9783887954840.

SHOFIELD, Clive H. *Global boundaries*. 1. New York: Routledge, 1994. 144 S. ISBN 0415088380.

STECH, Katrin. *Nachbarschaftliche Mentalität im bayerisch-tschechischen Grenzraum: Untersuchung im Rahmen des Pilotprojekts "Gute Nachbarschaft"*. 1. Augsburg: Universität Augsburg, 2002. Schriften zur Raumordnung und Landesplanung. 74 S. ISBN 3-9806388-8-X.

ZICH, František. *Přeshraniční vlivy v českém pohraničí*. 1. V Ústí nad Labem: Univerzita Jana Evangelisty Purkyně, 2007, 282 S. ISBN 978-80-7044-931-8.

## Broschüren:

IHK Regensburg/Kelheim, Regionalwirtschaftskammer des Pilsener Bezirks, *Grenzüberschreitendes Verkehrsleitbild*, 2010

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., *Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013*, Juli 2014

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., *Rückblick auf die Förderung von*

*grenzüberschreitenden Projekten in der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwischen 2000 und 2007 im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A Bayern-Tschechien, Januar 2008*

### **Internetquellen:**

AHK Pilsen: *Über uns* [online]. {2016-03-26}. URL: <http://www.ahk-plzen.cz/ueber-uns/>

Aus Nachbarn werden Freunde, Sousedé se stávají přáteli: *Projektregionen* [online]. {2016-04-15}. URL: <http://www.sousede-nachbarn.eu/de/sekce/projektregion/>

Bayerische Landesgartenschauen : *Grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.landesgartenschau.de/gartenschauen/landesgartenschauen/2006-marktredwitz/>

Bayernbike: *Radfernweg* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.bayernbike.de/touren/egrensis/radfernweg.shtml>

Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vereins-Information Bavaria Bohemia e.V.* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bb kult.net/redaktion/details/12827375473781.html>

Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): *Vorgeschichte* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bb kult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

CzechTrade: *Informace z teritoria* [online]. {2016-03-27}. URL: <http://www.czechtrade.cz/czechtrade-svet/evropa/nemecko/>

Deutsche Botschaft Prag: *Deutsch-tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung* [online]. {2015-12-20}. URL: <http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/gastredner/havel/havel2/244732>

Deutsche Botschaft Prag: *Vetrag über gute Nachbarschaft* [online]. {2016-03-13}. URL: [http://www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch\\_\\_tscheschiche\\_\\_Beziehungen/seite\\_\\_vetrag\\_\\_gute\\_\\_nachbarschaft.html](http://www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch__tscheschiche__Beziehungen/seite__vetrag__gute__nachbarschaft.html)

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Satzung des Zukunftsfonds* [online]. {2016-01-23}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/uber-uns/>

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Über uns* [online]. {2016-03-21}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/uber-uns/grundung-des-zukunftsfonds-und-seine-finanzierung-1>

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: *Verwaltungsrat* [online]. {2016-03-21}. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/uber-uns/verwaltungsrat/>

EGRONET: *Begegnungen über Grenzen hinweg* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://egronet.de/de/service/egronet.html>

EUREGIO BAYERISCHER WALD - BÖHMERWALD - UNTERER INN: *EUREGIO - Idee und Ziele* [online]. {2016-03-11}. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-12446374784092-4.pdf>

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Aufgaben und Ziele der EUREGIO EGRENSIS* [online]. {2016-02-25}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/ziele.htm>

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Jugendsommerlager* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm>

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Gastschuljahr* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/gastschuljahr.htm>

EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Radfernwege* [online]. {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/radfernwege.htm>

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: *Sprachoffensive* [online]. Marktredwitz: EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., 2016 {2016-02-27}. URL: <http://www.euregio-egrensis.de/sprachoffensive.htm>

Europaregion Donau-Moldau: *Deutsch-Tschechische Eisenbahnkonferenz in Schwandorf* [online]. {2016-02-24}. URL: <http://www.evropskyregion.cz/de/artikel/deutsch-tschechische-eisenbahnkonferenz-in-schwandorf-368.html>

Evropská unie: *Regionální politika* [online]. {2016-01-23}. URL: [http://europa.eu/pol/reg/index\\_cs.htm](http://europa.eu/pol/reg/index_cs.htm)

FESTIVAL MITTE EUROPA Bayern -Čechy-Sachsen: *Geschichte* [online]. {2016-02-28}. URL: <http://www.festival-mitte-europa.com/site.asp?sprachenid=1&sitzungsid=72605536147822882098151>

Generální konzulát České republiky v Mnichově: *Česko-německé bilaterální vztahy* [online]. {2016-04-10}. URL: [http://www.mzv.cz/munich/cz/bilateralni\\_vztahy/kratky\\_prehled\\_o\\_bilateralnich\\_vztazich\\_1/index.html](http://www.mzv.cz/munich/cz/bilateralni_vztahy/kratky_prehled_o_bilateralnich_vztazich_1/index.html)

Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem: *Tandem* [online]. {2016-04-15}. URL: <http://www.tandem-org.de/wir-ueber-uns/struktur.html>

Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem: *Wir über uns* [online]. {2016-04-14}. URL: <http://www.tandem-org.de/wir-ueber-uns.html>

Konsulat der Tschechischen Republik in Düsseldorf: *Die Tschechische Republik im Schengener Abkommen* [online] {2016-01-23}. URL: [http://www.mzv.cz/duesseldorf/de/wirtschaft\\_und\\_handel/geschäftsinformationen/die\\_tschechische\\_republik\\_im\\_schengener.html](http://www.mzv.cz/duesseldorf/de/wirtschaft_und_handel/geschäftsinformationen/die_tschechische_republik_im_schengener.html)

Mapový server: *Euroregiony* [online]. {2016-04-06}. URL: [http://mapy.crr.cz/tms/crr\\_a/euro/index.php#c=3536025%252C5519376&z=1&l=ajax\\_euro,ajax\\_euro\\_plochy&p=&](http://mapy.crr.cz/tms/crr_a/euro/index.php#c=3536025%252C5519376&z=1&l=ajax_euro,ajax_euro_plochy&p=&)

MAS Rozkvět z.s.: *OP ČR - Bavorsko* [online]. {2016-03-20}. URL: <http://www.masrozkvet.cz/projekty2014/2014/prv-a-operacni-programy-2014/aktuality-a-pripominkovani-op/op-cr-bavorsko/?ftresult=hranic>

Mittelbayerische Zeitung: *Tschechisch-Unterricht fällt aus* [online]. {2016-03-27}. URL: <http://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/tschechisch-unterricht-faellt-aus-21705-art795623.html>

Radio Praha: *Vor 20 Jahren: Dienstbier und Genscher zertrennen den Eisernen Vorhang* [online]. {2015-12-23}. URL: <http://www.radio.cz/de/rubrik/tagesecho/vor-20-jahren-dienstbier-und-genscher-zertrennen-den-eisernen-vorhang>

Regionální rozvojová agentura Šumava: *I. výzva* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.rras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/1-vyzva>

Regionální rozvojová agentura Šumava: *Dispoziční fond Cíl 3 - Bavorsko* [online]. {2016-04-18}. URL: <http://www.rras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33>

Regionální rozvojová agentura Šumava: *Publicita projektů* [online]. {2016-04-01}. URL: <http://www.rras.cz/index.php/i3a-dispozini-fond-topmenu-33/publicita-projektu>

RS Zwiesel: *Unterrichtsbesuch aus Tschechien* [online]. {2016-03-12}. URL: <http://www.realschule-zwiesel.de/index.php/schulleben/149-schulleben-drumherum/647-tschechische-schuelerinnen-und-schueler-auf-unterrichtsbesuch>

Stadt Regensburg: *Deutsche Version der Kurzfassung der Machbarkeitsstudie Donau-Moldau-Bahn* [online]. {2016-02-24}. URL: [http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d\\_machbarkeitsstudie\\_donau\\_moldau\\_bahn.pdf](http://www.regensburg.de/sixcms/media.php/121/d_machbarkeitsstudie_donau_moldau_bahn.pdf)

ŠumavaNet: *Slavnostní podpis dohody o partnerské spolupráci mezi ILE Nationalpark Gemeinden a Mikroregionem Šumava - západ* [online]. {2016-03-12}. URL: <http://www.sumavanet.cz/fr.asp?tab=snet&id=11982&burl=>

Vláda České republiky: *10. - 11. března 2016: Premiér Sobotka navštíví Svobodný stát Bavorsko* [online]. {2016-03-23}. URL: <http://www.vlada.cz/cz/media-centrum/ocekavane-udalosti/10----11--brezna-2016-premier-sobotka-navstivi-svobodny-stat-bavorsko-141130/>

Vláda České republiky: *Za celoživotní nasazení pro demokratické hodnoty ocenil paní Olgu Sipplovou premiér Bohuslav Sobotka* [online]. {2016-03-23}. URL: <http://www.vlada.cz/cz/media-centrum/aktualne/premier-ocenil-v-mnichove-pani-olgu-sipplovou-za-jeji-celozivotni-nasazeni-pro-democraticke-hodnoty-141213/>

Wikipedia: the free encyclopedia: *Regionalpolitik der Europäischen Union* [online]. {2016-04-13}. URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Regionalpolitik\\_der\\_Europ%C3%A4ischen\\_Union](https://de.wikipedia.org/wiki/Regionalpolitik_der_Europ%C3%A4ischen_Union)

## Interviews und E-Mail-Korrespondenz:

Mgr. Miloslav Šteffek, der Schuldirektor der Bauberufsschule in Pilsen, 31. März 2016

Mgr. Ctirad Drahorád, der Schuldirektor der Grundschule in Markt Eisenstein, 6. April 2016

Ing. Karla Stánková, die Leiterin des Regionalbüros (DTIHK, IHK Regensburg), 1. April 2016

Růžena Limová, Mitarbeiterin des Touristikinformationszentrums in Bayerisch Eisenstein, November 2015

Ing. Vendula Francová, Mitarbeiterin der Euregio Böhmerwald, April 2016

Marie Valečková, Mitarbeiterin der Firma Podhoran a.s., April 2016

## **Anhang**

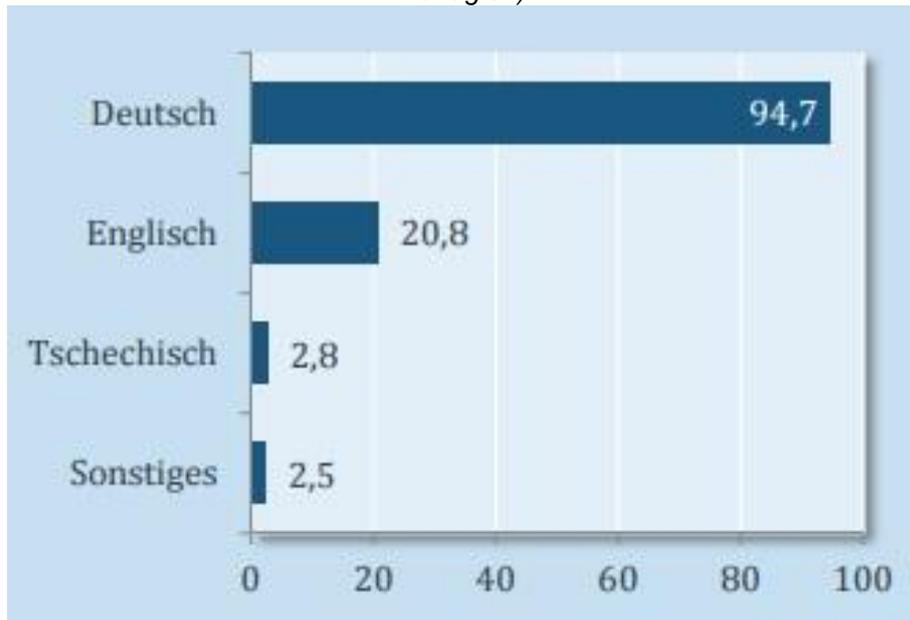
*Anhang Nr. 1: Premierminister der Tschechischen Republik Bohuslav Sobotka und Premierminister des Freistaats Bayern, März 2016*



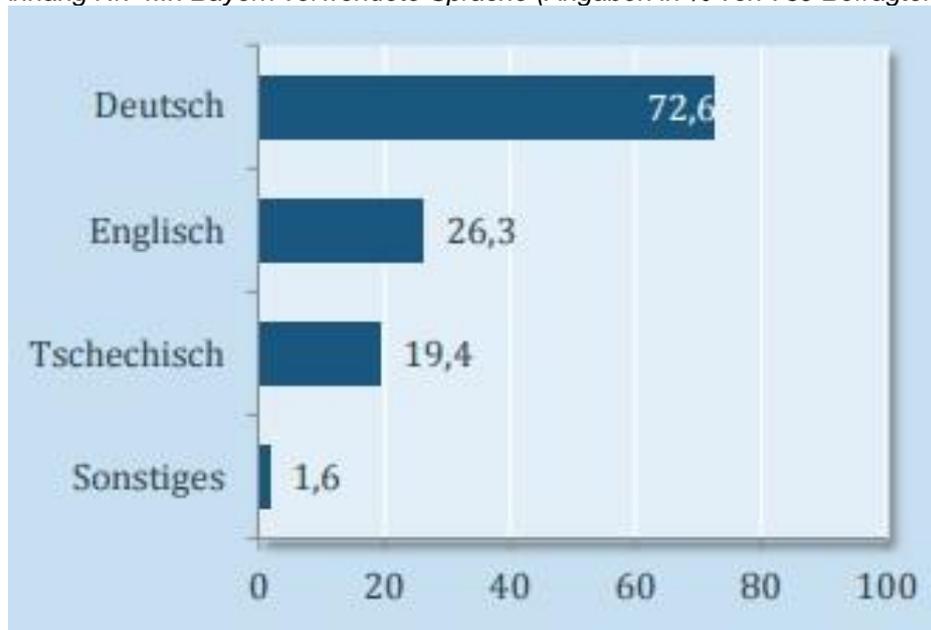
*Anhang Nr. 2: CeBB-Leiter Hans Eibauer und Premierminister der Tschechischen Republik Bohuslav Sobotka, März 2016*



Anhang Nr. 3: In Tschechien seitens der Besucher verwendete Sprache (Angaben in % von 987 Befragten)



Anhang Nr. 4: In Bayern verwendete Sprache (Angaben in % von 769 Befragten)



Anhang Nr.5: Dotationsgebiet des Programms Ziel 3



Anhang Nr. 6: Grundschule in Markt Eisenstein



Anhang Nr. 7: Wegweiser in Markt Eisenstein (am Schwarzer See, Westböhmen)



Anhang Nr. 8: Betonregatta in Nürnberg; links das Schiff von der Berufsschule in Grafenwöhr, rechts das Schiff von der Bauberufsschule in Pilsen



## Anhangsverzeichnis

1. URL: <http://p5.focus.de/img/fotos/origs5349037/2529404781-w472-h354-o-q75-p5/urn-newsml-dpa-com-20090101-160310-99-167093-large-4-3.jpg>
2. URL: [https://fbcdn-sphotos-h-a.akamaihd.net/hphotos-ak-xpf1/v/t1.0-9/10615611\\_1733223930245645\\_6731761924302573881\\_n.jpg?oh=47889e60341359260116c7c13aac5b6c&oe=57B34FE7&\\_\\_gda\\_\\_=1471184088\\_6aeaac216b3fa6d36a1d0b8c46e09f7e](https://fbcdn-sphotos-h-a.akamaihd.net/hphotos-ak-xpf1/v/t1.0-9/10615611_1733223930245645_6731761924302573881_n.jpg?oh=47889e60341359260116c7c13aac5b6c&oe=57B34FE7&__gda__=1471184088_6aeaac216b3fa6d36a1d0b8c46e09f7e)
3. CIMLER, Petr. *Der grenzüberschreitende Besucherverkehr Nordostbayern-Westböhmen: Handlungsoptionen auf Basis empirischer Daten = Přeshraniční nákupní turistika severovýchodní Bavorsko-západní Čechy : doporučení na základě empirických dat.* 1. Weidenberg: Access Marketing Management, 2014, S. 14. Praktisches Marketing. ISBN 978-3-945456-00-2.
4. CIMLER, Petr. *Der grenzüberschreitende Besucherverkehr Nordostbayern-Westböhmen: Handlungsoptionen auf Basis empirischer Daten = Přeshraniční nákupní turistika severovýchodní Bavorsko-západní Čechy : doporučení na základě empirických dat.* 1. Weidenberg: Access Marketing Management, 2014, S. 58. Praktisches Marketing. ISBN 978-3-945456-00-2.
5. *Euroregion Šumava/Bayerischer Wald-Unterer Inn/Mühlviertel.* 1. Plzeň: Vydavatelství a nakladatelství Aleš Čeněk, 2012, S. 132. ISBN 978-80-7380-404-6.
6. Archiv von Snižana Snižynska
7. Archiv von Snižana Snižynska
8. Střední odborné učiliště stavební Plzeň, CD-Publikation „Ziel 3 Projekt – Handwerk für Europa“